



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

16. Februar 2016  
Nr. 2/25. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 6**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 12**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 25**
-  Termine..... **S. 29**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Auszug aus den Statistischen Zahlen - Dezember 2015..... **S. 2**
- Sechs Beteiligungsräume in- zwischen mit Bürgerräten.... **S. 3**
- Amt für Jugend/Schule & Sport/Soziales ab 7. März in der Jägerkaserne... **S. 5**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 28.01.2016..... **S. 6**
- Satzung zur Unterhaltung und Benutzung von Unterkünften für unfreiwillig obdachlose Personen in der Stadt Görlitz.... **S. 6**
- Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag ... **S. 18**



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

European  
energy award

**GÖRLITZER FRAUEN SPUREN**  
FRAUEN IN GESELLSCHAFT, WISSENSCHAFT UND KUNST  
**AUSSTELLUNG 12.03.-30.03.16**  
GERHART-HAUPTMANN-THEATER  
GÖRLITZ

Die Ausstellung wird gefördert durch die Landesregierung Sachsen.

   **GÖRLITZER SAMMLUNGEN**  
www.goerlitz.de

## Ausstellung folgt Spuren von Görlitzer Frauen

Görlitz war von jeher ein Ort, wo Frauen ihre Spuren hinterlassen und die Gesellschaft aktiv gestaltet haben. Oft unbeachtet von der Öffentlichkeit, prägten sie die Entwicklung der Stadt in Politik, Kunst und Wissenschaft entscheidend mit. Anhand von 18 Biografien widmet sich eine Ausstellung nun „GÖRLITZER FRAUENSUREN“. Diese beleuchtet, wie sich bemerkenswerte Frauenpersönlichkeiten aus oder in Görlitz aus gesell-

schaftlichen und politischen Zwängen befreien und was sie mit ihrem Engagement bewirkten. Vorgestellt werden unter anderem die Kinder- und Jugendbuchautorin Mira Lobe, die Sozialpolitikerin Hildegard Burjan, die Malerin Dora Kolisch und die Kinderärztin Marie Elise Kayser, die 1919 eine Frauensammelmilchstelle in Magdeburg gründete.

Anlässlich des Internationa-

len Frauentages am 8. März wird es in Görlitz eine Reihe von Veranstaltungen geben, zu denen nicht nur Frauen herzlich eingeladen sind. Die erste Görlitzer Frauenausstellung wird am **12. März 2016, 10:00 Uhr im Görlitzer Gerhart-Hauptmann-Theater** eröffnet.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag finden Sie in diesem Amtsblatt auf Seite 18/19.

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Dezember 2015**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Dezember 2015	Dezember 2014
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.455	54.423
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.918	3.932
Hagenwerder	Personen	797	802
Historische Altstadt	Personen	2.529	2.468
Innenstadt	Personen	15.947	15.375
Klein Neundorf	Personen	128	127
Klingewalde	Personen	620	610
Königshufen	Personen	7.478	7.504
Kunnerwitz	Personen	499	493
Ludwigsdorf	Personen	923	757
Nikolaivorstadt	Personen	1.579	1.595
Ober-Neundorf	Personen	264	270
Rauschwalde	Personen	6.011	5.965
Schlauroth	Personen	351	356
Südstadt	Personen	8.889	8.753
Tauchritz	Personen	197	193
Weinhübel	Personen	5.325	5.223
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	28
Gestorbene insgesamt	Personen	69	71
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	493	373
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	479	257
Umwzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	90	85
<b>Arbeitsmarkt</b>			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	648	667
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.287	3.414
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.935	4.081
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	233	235
Langzeitarbeitslose	Personen	1.966	2.062
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,2	15,9
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,7	17,5
<b>Gewerbe</b>			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	84	83
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	123	96
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.245	5.898

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.



Immer aktuell auf  
**[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)**





## Sechs Beteiligungsräume inzwischen mit Bürgerräten



In den Beteiligungsräumen „Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt“ und „Südstadt“ wurden bereits 2015 Bürgerräte gewählt.

In den vergangenen Wochen ist der Prozess in weiteren vier Beteiligungsräumen fortgeführt worden.



### Beteiligungsraum „Innenstadt Ost“

Der Beteiligungsraum „Innenstadt Ost“ hat seit dem 19. Januar 2016 einen Bürgerrat.

Auf einer Bürgerversammlung mit 81 Wahlberechtigten hatten sich dafür acht Kandidaten vorgestellt.

Sieben davon wurden mit der notwendigen Mehrheit von mehr als 50 Prozent gewählt:

Erik Thiel, Anja Christina Carstensen, Matthias Jäkel, Michaela Jarosch, Dietmar Hepprich,

Clemens Kießling und Markus Klinger.

Während der zweistündigen Veranstaltung im Saal von KOMMWOHNEN standen Oberbürgermeister Siegfried Deinege, die Koordinatorin für Bürgerbeteiligung, Silke Baenisch, der Leiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes, Torsten Tschage sowie der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Hartmut Wilke, den Anwesenden Rede und Antwort.



Bürgerräte „Innenstadt Ost“ (v. l.): Erik Thiel, Anja Christina Carstensen, Matthias Jäkel, Michaela Jarosch, Dietmar Hepprich, Clemens Kießling, Markus Klinger

### Beteiligungsraum „Innenstadt West“

Am Dienstag, dem 26. Januar 2016 wurde der Bürgerrat für den Beteiligungsraum „Innenstadt West“ gewählt.

Diesem Gremium gehören sieben Männer an: Bernd Koall, Enrico Merker, Adrian Rosenthal, Michael Schmidt, Dietmar Siebeneich, Wolfgang Smolarek und Lukas Warnatsch, der erst 16 Jahre alt ist.

Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, für das Gebiet aktiv zu werden, ganz im Sinne des

Zitates eines Kandidaten: „Merkern hilft nicht, wir müssen auch anpacken.“

Der Beteiligungsraum der Innenstadt West erstreckt sich von der Krölstraße bis zum Flugplatz und von der Bahnhofstraße bis zum Klinikum.

Die Bürgerversammlung bot den 39 Anwesenden wiederum Gelegenheit, sich von Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung Fragen direkt beantworten zu lassen.



Dem Bürgerrat Innenstadt West gehören an: Michael Schmidt, Dietmar Siebeneich, Wolfgang Smolarek, Bernd Koall, Enrico Merker, Adrian Rosenthal, Lukas Warnatsch (v. l.)

### Beteiligungsraum „Königshufen“

Für den 2. Februar 2016 waren die Königshufener Bürgerinnen und Bürger zu ihrer „1. Bürgerversammlung“ eingeladen. Es war die fünfte von insgesamt acht Veranstaltungen, bei der für die Beteiligungsräume der Stadt Görlitz Bürgerräte gewählt werden.

Nun gehören dem Bürgerrat in Königshufen - Beteiligungsraum mit über 7.000 Einwohnern - eine Frau und drei Männer an. Renate

Menzel, Ingo Giers, Udo Grunert und Erik König wurden mit großer Mehrheit der 32 Anwesenden gewählt.

Bei einer entspannten, sachlichen und positiven Atmosphäre beantworteten Bürgermeister Dr. Michael Wieler und Torsten Tschage, Amtsleiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes, eine Vielzahl von Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger.



Erik König, Renate Menzel, Udo Grunert und Ingo Giers (v. l.) gehören dem Bürgerrat Königshufen an

## Beteiligungsraum „Weinhübel“

Am Montag, dem 8. Februar 2016, waren Bürgerinnen und Bürger aus dem Görlitzer Stadtteil Weinhübel zur ersten Bürgerversammlung eingeladen. Zum sechsten Mal fand an diesem Abend die Wahl eines Bürgerrates in Görlitz statt, dieses Mal für den Beteiligungsraum Weinhübel.

Insgesamt 41 stimmberechtigte Weinhüblerinnen und Weinhübler wählten zwei Frauen und vier Männer als Bürgerräte: Brigitte Neu, Angelika Siegesmund, André Geißler, Jens-Uwe Grundmann, Detlef Renner und André Winkelmann gehören diesem Gremium an. Bürgermeister Dr. Michael Wierler erläuterte den Anwesenden umfassend das Projekt „Bürgerschaftliche Beteiligung“

und stand für Fragen bereit. Auch die Sachgebietsleiterin für Hochbau, Kerstin Poost, und der Amtsleiter des Tiefbau und Grünflächenamtes, Torsten Tschage, informierten über aktuelle Bauvorhaben, etwa über den Neubau der Grundschule Weinhübel und über künftige Straßenbauprojekte.

Die Wahl von Bürgerräten ist eine wichtige Säule im Prozess der Bürgerbeteiligung, den die Stadt unter dem Motto „Du bist Görlitz“ 2014 gestartet hatte.

Nähere Informationen, Pläne der Beteiligungsräume, die Satzung zur Bürgerschaftlichen Beteiligung sind auf der Homepage der Stadt Görlitz <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/buergerbeteiligung.html> abrufbar.



(v. l.) André Winkelmann, Jens-Uwe Grundmann, Angelika Siegesmund, Brigitte Neu, André Geißler, Detlef Renner

Hinweis:  
Die Informationen über die Bürgerratsversammlungen der Beteiligungsräume Rauschwalde und Biesnitz vom 16. Februar

und 29. Februar 2016 werden in der Märzausgabe veröffentlicht.

(Fotos: Florian Krättschmer und Silvia Gerlach)

## Bausteine der Stadtentwicklung

### Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Siegfried Deinege

Weltkulturerbe, Jacob-Böhme-Ausstellung, „Görlitzer ART“, Neugestaltung des Postplatzes, Stadthalle, Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs oder Ausbau des Breitbandnetzes - Oberbürgermeister Siegfried Deinege sprach bei seinem

Neujahrsempfang am 21. Januar 2016 ein breites Spektrum an Themen an.

Er machte damit nicht nur den Umfang der Aufgaben in der Stadtentwicklung deutlich, sondern zog zugleich eine Bilanz zur

Halfte seiner Amtszeit. Dabei betonte er den Anspruch, die Stadt zukunftssicher zu gestalten.

„Die Stärke einer Stadt erwächst nicht nur aus ihren Sanierungsleistungen und Bauvorhaben, sondern auch aus der Stärkung des Gemeinns. Und genau diese Stärkung haben wir in Gang gesetzt: sowohl mit der Bürgerschaftlichen Beteiligung als auch mit unseren Zielsetzungen auf dem Weg zu einer Familiengerechten Kommune“, sagte der Oberbürgermeister vor nahezu 200 Gästen, die seiner Einladung ins „Gut am See“ in Tauchritz gefolgt waren, darunter Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Vertreter der Landkreise Bautzen und Görlitz, Amtskollegen aus Städten und Gemeinden, hochrangige Vertreter der Kirchen sowie Stadträte. Das Stadtoberhaupt verwies auf den konsequenten Kurs seit seinem Amtsantritt, eine gut funktionierende Infrastruktur für Familien zu schaffen. Dazu gehören der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen, ausreichend Plätze in Kindertagesstätten, zukunftsfähige Lernbedingungen in

Schulen, zuverlässige Verkehrsanbindungen sowie die sehr gute medizinische Versorgung durch das Städtische Klinikum und das Carolus-Krankenhaus. Als weiteren wichtigen Baustein nannte der OB in diesem Zusammenhang den Aufbau des Zentrums für Jugend- und Soziokultur „Werk I“.

Der Dialog zwischen Verwaltung, Bürgern und Lokalpolitikern sei in all diesen Prozessen eine unerlässliche Voraussetzung. „Eine offene Politik mit Landkreis, Umland, Landesregierung, mit Berlin und Brüssel zu pflegen führen zu guten Kontakten auf Arbeitsebene“, sagte der Oberbürgermeister in seiner Ansprache. Er verwies darin auch auf die Herausforderungen, die durch den Flüchtlingsstrom in Deutschland und Europa zu meistern seien. Er dankte den Helfern in der Stadt, die sich hochmotiviert um Asylbewerber in Görlitz kümmern, etwa das Willkommensbündnis. Den sozialen Betreuern bei DRK und ASB sprach er seinen höchsten Respekt aus. Diese arbeiteten oft am Rande der Belastbarkeit.



Hausherr des „Gut am See“ Roland Marth und Oberbürgermeister Siegfried Deinege bei der Begrüßung der Gäste des Neujahrsempfanges



Bürgermeister Dr. Michael Wieler ergänzte die Ausführungen des Rathauschefs mit Informationen zur oberen Berliner Straße/Bahnhofstraße. Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Hartmut Wilke, sprach über das Projekt „Brautwiesebogen“. Und was das Senckenberg-Museum für Naturkunde am neuen Standort zwischen Bahnhof- und Jakobstraße plant, erläuterte dessen Direktor Prof. Willy Xylander. Als Überraschung des Abends im festlichen Ambiente stellte

OB Deinege die künftige Koordinatorin für den Berzdorfer See, Katharina Poplawski, vor. Zuvor hatte ein neuer Imagefilm Premiere, mit dem Görlitz künftig für das Freizeit- und Erholungsgebiet im Süden der Stadt werben will. Mit all dem bekamen die Gäste reichlich Anregungen für ihre Gespräche im weiteren Verlauf des Empfangs, den die Görlitzer Band „HotSpot“ musikalisch umrahmte.

(Fotos: Silvia Gerlach)



Beim Neujahrsempfang war die Ausstellung „Görlitzer ART“ zu sehen. Viele Gäste nutzten dabei die Gelegenheit, ihre Stimme abzugeben.



Oberbürgermeister Siegfried Deinege stellte die neue Seekoordinatorin Katharina Poplawski vor, die ab 1. März 2016 in der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH arbeiten wird.



Die Görlitzer Band „HotSpot“ unterhielt die Gäste des Neujahrsempfangs mit kraftvoller und erlesener handgemachter Musik.

## Neißstraße als Fußgängerzone? – Stadt lädt zur Diskussion ein

Der Abschluss der Bauarbeiten in der Neißstraße rückt näher. Ende vergangenen Jahres haben mehrere Gewerbetreibende den Vorschlag an die Stadtver-

waltung herangetragen, diese Straße in der Altstadt künftig als Fußgängerzone auszuweisen. Diese Idee soll auf einer Anliegerversammlung

**am Montag, dem 22. Februar 2016, um 18:00 Uhr, in der Jägerkaserne (Raum 350)**

diskutiert werden. Anliegen dabei ist es, Vor- und Nachteile einer

solchen Verkehrslösung gemeinsam mit Bewohnern, Hauseigentümern und Gewerbetreibenden zu erörtern. Interessenten sind herzlich willkommen.

## Amt für Jugend/Schule & Sport/Soziales ab 7. März in der Jägerkaserne

Die Leitung des Amtes für Jugend/Schule & Sport/Soziales sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sachgebiete Schulverwaltung und Organisation/Sportstätten ziehen vom

2. bis 3. März 2016 aus dem Rathaus in die Räume 109 bis 123, 1. Stock der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14. Somit ist ab dem 7. März 2016 das gesamte Amt für Jugend/

Schule & Sport/Soziales in der Jägerkaserne untergebracht. Im Zeitraum vom 1. bis zum 4. März sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund der Umzüge nur eingeschränkt

erreichbar. Die bisherigen Telefonnummern sind weiterhin gültig.



Immer aktuell auf  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)





## **Beschlüsse des Stadtrates vom 28.01.2016**

### **Beschluss-Nr. STR/0180/14-19:**

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Unterhaltung und Benutzung von Unterküften für unfreiwillig obdachlose Personen in der Stadt Görlitz.

Aufgrund § 4 Abs. 1 Sächsische Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom

03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146) und §§ 2 und 9 Abs. 1 Sächs. Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418), geändert durch Art. 6 des G vom 28.11.2013 (SächsGVBl. S. 822, 840), zuletzt geändert durch Art. 18 des G vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 28.01.2016 folgende Satzung beschlossen:

## **Satzung zur Unterhaltung und Benutzung von Unterküften für unfreiwillig obdachlose Personen in der Stadt Görlitz**

### **§ 1**

#### **Zweckbestimmung, Zuständigkeit**

(1) Die Stadt Görlitz hält zur vorübergehenden Unterbringung wohnungsloser Menschen Obdachlosenunterkünfte in der Krischelstraße 8 und in der Zittauer Straße 17 (Wohneinheiten 1-8) vor. Die Stadt betreibt diese als öffentliche Einrichtung.

(2) Obdachlosenunterkünfte dienen der Aufnahme und der vorübergehenden Unterbringung von Personen, die aktuell und unfreiwillig wohnungslos und nicht in der Lage sind, sich unmittelbar selbst eine Unterkunft zu beschaffen.

(3) Zuständig für die Verwaltung der Obdachlosenunterkünfte ist das Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales (Amt 40).

### **§ 2**

#### **Nutzungsdauer und Benutzung der Obdachlosenunterkunft**

(1) Die Aufnahme in eine Obdachlosenunterkunft erfolgt nur nach schriftlicher Zuweisung mittels eines Unterbringungsbescheides. Dieser wird durch die Stadt Görlitz, Amt 40, erstellt.

(2) Der Aufenthalt ist auf den im Unterbringungsbescheid genannten Zeitraum begrenzt.

(3) Ein Rechtsanspruch auf Zuteilung einer bestimmten Obdachlosenunterkunft oder ein weiteres Verbleiben in einer solchen besteht nicht.

(4) Untergebrachte obdachlose Personen sind verpflichtet, sich selbst um eine neue Unterkunft zu bemühen und hierüber Nachweise zu erbringen.

(5) Die Unterbringung kann versagt werden, wenn grobe Verstöße gegen die Bestimmungen der Satzung, des Unterbringungsbescheides oder der Hausordnung vorliegen.

(6) Durch die Aufnahme in eine Obdachlosenunterkunft wird kein Mietverhältnis begründet. Mietrechtliche Bestimmungen finden keine Anwendung.

(7) Die Ordnung in der Obdachlosenunterkunft (z. B. Tierhaltung, Reinigung, bauliche Veränderungen, Haftung, Betretungsrecht, zurückgelassene Gegenstände) regelt eine Hausordnung, die Bestandteil des Unterbringungsbescheides ist.

(8) Die untergebrachten obdachlosen Personen dürfen die Obdachlosenunterkunft nur zu Wohnzwecken nutzen. Die Ausübung eines Gewerbes oder einer freiberuflichen Tätigkeit ist dort nicht gestattet.

(9) Die Benutzung endet mit Ablauf des im Unterbringungsbescheid genannten Zeitraums, bei fehlender Obdachlosigkeit und bei nachhal-

tigen Verstößen gegen diese Satzung, den Unterbringungsbescheid sowie die Hausordnung.

(10) Die Obdachlosenunterkunft ist nach Beendigung der Nutzung gründlich gereinigt und mit sämtlichen Schlüsseln und in dem Zustand, in dem die Unterkunft übernommen wurde, einem zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Amt 40, zu übergeben.

(11) Sollte die untergebrachte obdachlose Person vor Ablauf des Unterbringungszeitraumes die ihm zugewiesene Obdachlosenunterkunft räumen, ist sie verpflichtet, dies vier Wochen vor dem Auszug der Stadtverwaltung, Amt 40, mitzuteilen.

### **§ 3**

#### **Gebühren, Sicherheitsleistungen, Kautions**

(1) Für die Benutzung der zugewiesenen Obdachlosenunterkunft werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung erhoben. Es wird eine Grundgebühr für die Wohnfläche und eine Gebühr für Betriebs- und Nebenkosten erhoben.

(2) Es ist eine Sicherheitsleistung für die Überlassung von Schlüsseln in Höhe von 30,00 EUR bei der Stadtverwaltung Görlitz, Amt 40, zu hinterlegen. Dieser Betrag wird nach ordnungsgemäßem Verlassen der Unterkunft und Rückgabe aller städtischen Schlüssel wieder ausbezahlt. Bei Verlust der Schlüssel ist die Stadt Görlitz zur Vermeidung einer missbräuchlichen Benutzung berechtigt, die Schlösser auf Kosten der untergebrachten obdachlosen Person auszutauschen bzw. austauschen zu lassen.

(3) Mit der Zuweisung einer Unterbringungswohnung ist eine Kautions i. H. v. 150,00 EUR bei der Stadtverwaltung, Amt 40, zu hinterlegen. Dieser Betrag wird nach ordnungsgemäßem Verlassen der Obdachlosenunterkunft wieder ausbezahlt. Andernfalls wird die Kautions zur Herstellung des ordnungsgemäßen Zustandes der Wohnung verwendet.

### **§ 4**

#### **Gebührensschuldner**

Gebührensschuldner sind die untergebrachten obdachlosen Personen, die mit Unterbringungsbescheid der Stadt Görlitz eine Unterkunft zugewiesen bekommen. Ehepartner, Familien, eheähnliche Gemeinschaften oder sonstige eine Unterkunft in Hausgemeinschaft bewohnende Personen haften für die von ihnen zu entrichtenden Gebühren und Nebenkosten als Gesamtschuldner. Für rückständige Gebühren haftet nicht, wer zu der Zeit, als diese angefallen sind, noch minderjährig war.

### **§ 5**

#### **Entstehung der Gebührenschild und Fälligkeit**

(1) Die Gebührenpflicht beginnt mit dem Tag der Unterbringung bzw. der Schlüsselübergabe und endet mit dem Tag der ordnungsgemäßen



Übergabe der Unterkunft bzw. der Schlüssel, der Räumung bzw. dem Fristablauf des Unterbringungsbescheides.

(2) Die Benutzungsgebühren werden durch Gebührenbescheid bzw. den Unterbringungsbescheid festgesetzt.

(3) Die Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft werden als Monatsgebühren erhoben. Sie werden am 3. Werktag eines Monats für den laufenden Monat fällig und sind unaufgefordert einzuzahlen bzw. zu überweisen. Als Zahltag gilt der Tag der Gutschrift.

## § 6 Gebührenberechnung

(1) Die Höhe der Grundgebühr ist danach ausgerichtet, welche Miete für eine Wohnung entsprechender Kategorie ortsüblich – jeweils gültiger Mietspiegel o. ä. – gezahlt wird. Die Regelungen des § 29 SGB XII werden berücksichtigt.

(2) Die Gebühr für Betriebs- und Nebenkosten setzt sich aus den Kosten für Heizung, Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, Versicherung, Schornsteinfegerreinigung, Gemeinschaftsantenne, Pflege der Außenanlagen, Ungezieferbekämpfung etc. zusammen.

Die Höhe der verbrauchsabhängigen Kosten bestimmt sich nach dem tatsächlichen Verbrauch; die Höhe der übrigen Kosten anteilig für die zugewiesene Unterkunft. Es werden Vorauszahlungen erhoben.

(3) Eine vorübergehende Nichtbenutzung der Unterkunft entbindet die untergebrachte obdachlose Person nicht von der Verpflichtung, die Gebühren vollständig zu entrichten. Ein Anspruch auf Gebührenerückstattung besteht nicht.

(4) Bei Unterbringung während eines laufenden Monats werden die Gebühren anteilig mit einem Betrag von 1/30 der Monatsgebühr berechnet.

## § 7 Inkrafttreten

Die Satzung tritt an Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 29.01.2016

*Siegfried Deinege, Oberbürgermeister*

## Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 27.01.2016 zu Instandsetzungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

### Beschluss-Nr. TA/0082/14-19:

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Jakobstraße 36 im Rahmen des Programms Städtebaulicher

### Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

### Beschluss-Nr. STR/0184/14-19:

Der Stadtrat stellt fest, dass für Herrn Jochen Tempel wichtige Gründe für die Beendigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Seniorenbeauftragter der Stadt Görlitz gemäß § 18 Abs. 1 SächsGemO gegeben sind.

### Beschluss-Nr. STR/0185/14-19:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz beauftragt den Oberbürgermeister, die Zahl der Planstellen für Beamte in der Kernverwaltung ab dem Haushaltsjahr 2017 von aktuell 14 Stellen auf 7 Stellen anzupassen. Die nicht mit Beamten besetzten Stellen sind dabei neu als Stellen entsprechend Teil B des Stellenplanes – tariflich Beschäftigte auszuweisen.

Neue Verbeamtungen im Verwaltungsdienst werden auch ab dem laufenden Haushaltsjahr nicht vorgenommen.

Die Planstellen der Berufsfeuerwehr bleiben von diesem Beschluss unberührt.

Denkmalschutz „Gründerzeit-Brückenpark“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

## Beschlüsse des Oberbürgermeisters zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

### Beschluss-Nr. OB/027/2015:

Abschluss eines Abbruchvertrages für das Grundstück Hartmannstraße 10 (Hinterhaus) im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

### Beschluss-Nr. OB/029/2015:

Abschluss eines Abbruchvertrages für das Grundstück Hospitalstraße 32 (Hinterhaus) im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

### Beschluss-Nr. OB/028/2015:

Abschluss eines Abbruchvertrages für das Grundstück Hospitalstraße 29 (Hinterhaus) im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

### Beschluss-Nr. OB/003/2016:

Abschluss eines Abbruchvertrages für das Grundstück Schützenstraße 4 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz „Gründerzeit-Brückenpark“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils



## **Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 58 „Industriegebiet Gewerbering 8 - Birkenstock“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schöpstal hat in seiner Sitzung am 30.01.1995 mit Beschluss-Nr. 13/0/95 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Ebersbach 1.4“ beschlossen. Mit dem Inkrafttreten der Gesetze zur Gemeindegebietsreform am 01.01.1999 ist die Planungshoheit für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes auf die Stadt Görlitz übergegangen.

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 17.12.2015 mit Beschluss-Nr. STR/0172/14-19 die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens sowie die Bezeichnung des Bebauungsplanes als

### **Bebauungsplan Nr. 58 „Industriegebiet Gewerbering 8 - Birkenstock“**

beschlossen. Durch den Bebauungsplan soll die Erweiterung des vorhandenen Betriebsstandortes planungsrechtlich abgesichert werden. Als Planungsziele wurden festgelegt:

- Ausweisung als Industriegebiet (GI)
- Grundflächenzahl (GRZ) 0,8

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 1, Flurstücke 395, 396, 397, 398, 400, 401, 402, 403, 404, 406, 407, 408, 409, 411, 413, 418 tlw., 419, 420, 421, 426.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

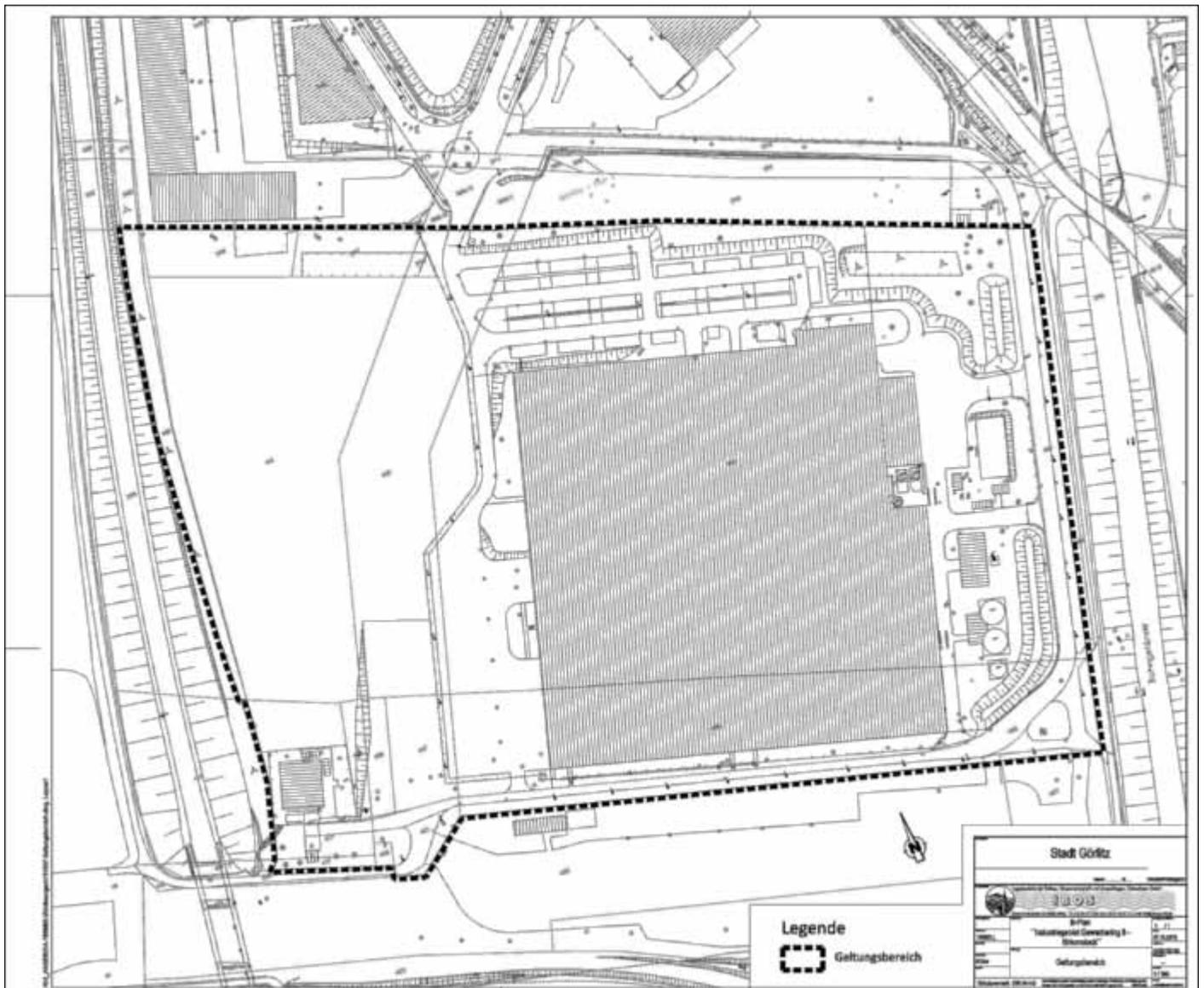
Die Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 16.02.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 05.02.2016

*Stadt Görlitz*  
*Der Oberbürgermeister*

Lageplan mit Geltungsbereich: unmaßstäblich





## Wohnen im Grünen – Eigenheimstandort „Wohnggebiet Kunnerwitz – Süd“

Der Eigenheimstandort „Wohnggebiet Kunnerwitz-Süd“, liegt im Ortsteil Kunnerwitz der Europastadt Görlitz/Zgorzelec (Neundorfer Straße).

Veräußert wird auf der Grundlage der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz Süd das Grundstück W 1 zur straßenbegleitenden Bebauung mit einem Einzel- bzw. Doppelhaus:

	Baufeldgröße in qm	Mindestkaufpreis in Euro
W 1	948	35.650,00

Hinzu kommen alle mit dem Abschluss des Kaufvertrages entstehenden Neben- und die Vermessungskosten.

Das Grundstück gilt als verkehrs- wie auch medientechnisch erschlossen.

Bedingung für den Verkauf des Grundstückes ist die Einhaltung der Festlegungen der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz-Süd. Darüber hinaus gehende Bedingungen können den abzufordernden Ausschreibungsunterlagen entnommen werden. Diese sind zwingend einzuhalten.

Die Stadt Görlitz hat das Pflanzgebot (Bäume und Laubholzhecke) an der Grundstücksgrenze im Bereich G2 bereits umgesetzt. Diese Kosten werden umgelegt.

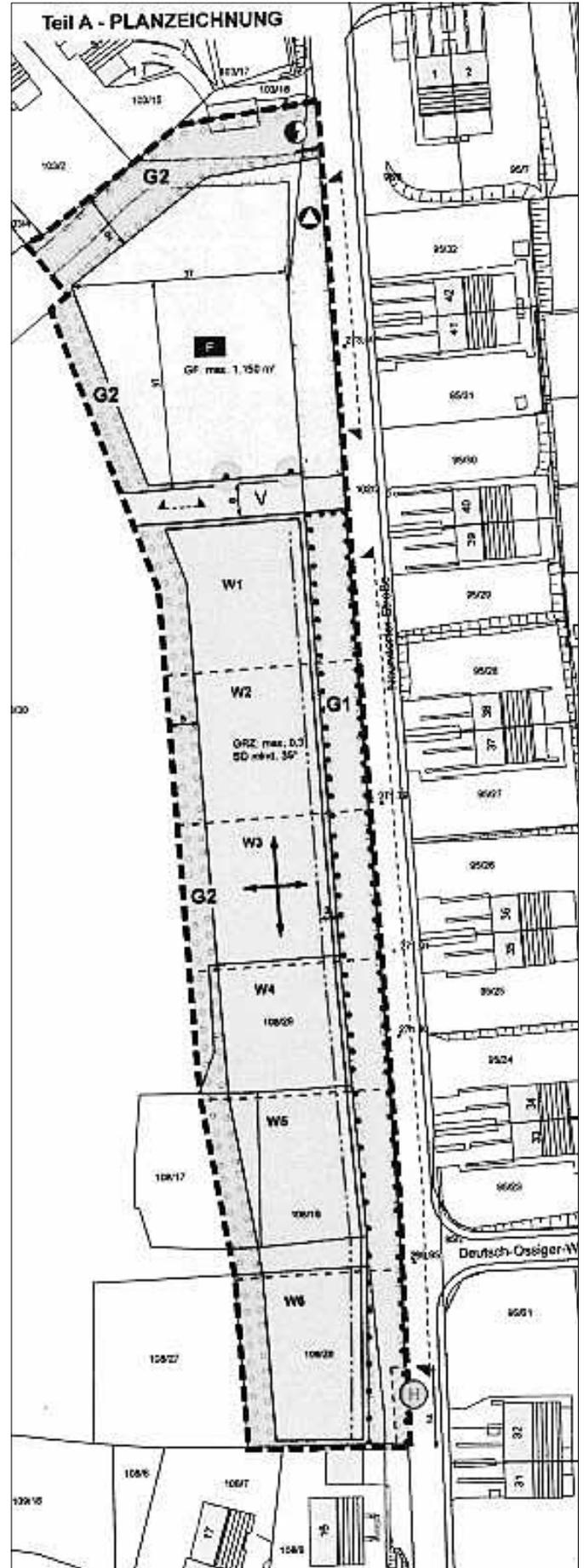
Auskünfte erteilen:

Sachgebiet Liegenschaften:  
Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229

Sachgebiet Städtebau:  
Frau Hetschack, Tel.-Nr. 03581 672112

Bitte senden Sie Ihr Gebot für das Grundstück und einen entsprechenden Finanzierungsnachweis (für den gebotenen Kaufpreis und die Baukosten) verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung „Gebot Kunnerwitz-Süd“ zu versehen ist, bis zum **31.03.2016** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die

Stadtverwaltung Görlitz  
SG Liegenschaften  
Hugo-Keller-Straße 14  
02826 Görlitz





Stadtverwaltung Görlitz  
 SG Steuer- und Kassenverwaltung  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320  
 1304  
 Fax: 03581 671457

## Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.02.2016** die

### Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 23.02.2016** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an.

Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge

gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse).

Görlitz, 16.02.2016

Mit freundlichen Grüßen  
 Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein unten aufgeführtes Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■
■	■	■	■
■	■	■	■
■	■	■	■
■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

### Musen am Nachmittag am 3. März zu „Entarteter Kunst“

Im Rahmen der beliebten Veranstaltungsserie „Musen am Nachmittag“ wird Kai Wenzel am **Donnerstag, dem 3. März 2016, 15:00 Uhr**, ein „KUNSTGESPRÄCH ZU ENTARTETER KUNST“ anbieten. Das Kulturhistorische Museum lädt Interessierte herzlich dazu ein!

Bis 29. Mai sind im Kaisertrutz ganz besondere Leihgaben des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen Berlin zu sehen – 16 Werke namhafter Vertreter der klassischen Moderne wie Will Lammert, Marg Moll, Naum Slutzky, Emy Roeder, Karel Niestrath und Gustav H.

Wolff. Seit der Zeit des Nationalsozialismus galten sie als vermisst, 2010 haben Archäologen sie bei einer Grabung in Berlins Mitte entdeckt. Die Jahrzehnte im Schutt kriegszerstörter Häuser verborgenen Kunstwerke des Berliner Skulpturenfonds weisen teilweise starke Beschädigungen auf, die die Folgen der nationalsozialistischen Politik und der Zweite Weltkrieg für Kunst und Kultur eindrucksvoll sichtbar machen. *(Foto: Kerstin Gosewisch)*

Die Fundstücke fanden in der Galerie der Moderne Aufstellung. Historische Fotografien



von den 1937 in den damaligen Städtischen Kunstsammlungen beschlagnahmten Objekten er-

gänzen die Präsentation. Nächste Ausstellungsführung: **13. März, 15:00 Uhr**

### Puppenbau und Puppenspiel am 28. Februar im Barockhaus Neißstraße 30

Zum Abschluss der Präsentation des Puppenhauses des Herrn Kurt-Franken lädt das Kulturhistorische Museum Görlitz große und kleine Gäste am **28. Februar 2016** zu einem FAMILIENSONNTAG ins Barockhaus Neißstraße 30 ein.

Zu Gast ist Lutz Männel aus Oppach mit seiner mobilen Puppenbühne. Am Vormittag zeigt er, wie man aus Bauschaum einen Charakterkopf herstellt. Am Nachmittag führt er zwei Puppenspiele auf.

Sonntag, **28. Februar 2016**, Barockhaus Neißstraße 30

19:00 Uhr VOM BAUSCHAUM-KLUMPEN ZUM CHARAKTERKOPF – Vorführung EINTRITT FREI

15:00 Uhr DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN – Puppentheater ab 5 Jahren, mit 9 großen Stoffpuppen, Dauer: 50 Minuten



*(Foto: Lutz Männel)*

Fast getreu nach dem Märchen der Brüder Grimm landen sieben Fliegen (de Objekte, Überschallfliege, Unbekanntes Fliegenobjekt usw.) auf der Musbemme, die der Schneider gerade der Musfrau abgeschnorrt hat. Rums, mit einem Streich sind

sie futsch. Die Heldentat wird auf einen Gürtel gestickt und auf geht's in die weite Welt hinaus. Dort lauert auch schon ein mordlustiger Riese. Der Schneider entkommt mit List, trifft Prinzessin und die beiden verlieben sich auf offener Bühne. Doch der König will den Helden gern loswerden und so darf das

Publikum dem Schneiderlein noch helfen, die Riesen, das wilde Schwein und das Einhorn zu besiegen.

Karten für die Veranstaltung sind an der Kasse erhältlich.

17:00 Uhr SCHAURIGES UND FRIVOLLES – Puppentheater für Erwachsene

Schaurig schöne Balladen von Uhland bis Michalkow, von klassisch bis modern, Spielszenen mit Puppen und frivole Geschichten. Ein seltenes Programm für erwachsenes Publikum.

Karten für die Veranstaltung sind an der Kasse erhältlich.

#### Hinweis:

Mit dem Veranstaltungsticket (Puppenspiel) erhalten Besucher am 28. Februar kostenfrei Zutritt zum Puppenhaus im Barockhaus Neißstraße 30.

### Zum 100. Geburtstag des Görlitzer Zeichners und Ehrenbürgers Günter Hain

Die Görlitzer Sammlungen ehren den bekannten Görlitzer Zeichner, Karikaturisten und Maler Günter Hain, der am 25. Februar 100 Jahre alt geworden wäre, in diesem Jahr auf vielfältige Weise. *(Foto: Sandra Faßbender)*

So zeigt die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften ab **16. Februar 2016** im

Richard-Jecht-Haus, Handwerk 2, eine kleine Kollektion von gedruckten Ausgaben seiner Arbeiten. Die kleine Präsentation der Oberlausitzischen Bibliothek im Handwerk 2 kann zu den Öffnungszeiten des Lesesaals – Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 bis 13:00 Uhr besichtigt werden. Zu Günter Hains

Lebenswerk gehören neben seinen Märchenkalendern und Malbüchern auch Illustrationen von Kinderbüchern, unzählige Bildgeschichten für Kinderzeitschriften und Aquarelle mit vielen Motiven von Görlitz und Umgebung. Bekannte Persönlichkeiten von Görlitz wurden von ihm porträtiert. Außerdem illustrierte er verschiedene Sammlungen

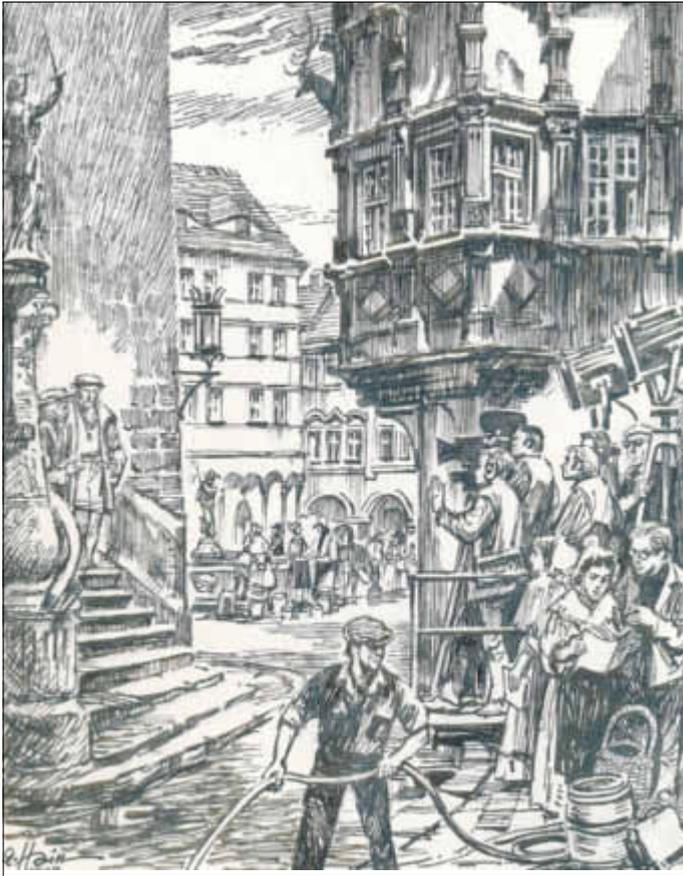


Selbstbildnis von Günter Hain, 1952

von Sagen und Geschichten zu Görlitz und war in der Region vor allem durch seine Pressezeichnungen bekannt. 1979 wurde Günter Hain von seiner Heimatstadt mit dem Kunstpreis geehrt.

Das Kulturhistorische Museum und die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften pflegen und bewahren sein Werk in ihren Sammlungen.

Auch in der nächsten große Ausstellung des Kulturhistorischen Museums „Blickfang Görlitz. Bilderchronik meiner Stadt“, die vom 30. April bis 23. Oktober 2016 im Kaisertrutz gezeigt wird, spielen Werke von Günter Hain eine wichtige Rolle. Er hat über Jahrzehnte das Leben in der Stadt und die Veränderungen mit Zeichenstift und Tuschkasten dokumentiert.



Defa filmt in Görlitz aus „Günter Hain erlebt unsere Heimat“, 1989, Kulturhistorisches Museum

Anzeigen



**OTTO - Fahrschule**

Ausbildung aller Klassen  
Aufbauseminarkurse

**Nächster Lehrgang**

**29.03. - 05.04.2016**

von 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags  
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/314888**  
Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

**Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**

**ECHT BRENDLER**

Wir bieten einen Rundum-Sorglos-Werkstattservice und eine große Auswahl an Jahres- und Gebrauchtwagen

Autohaus  
**BRENDLER** GmbH  
Ihr Partner rund um's Auto

Am Flugplatz 20 | Görlitz  
Tel.: 03581 3239-0  
[www.autohaus-brendler.de](http://www.autohaus-brendler.de)

- Anzeige -

## Richtiges Verhalten kann Leben retten

Für jeden Autofahrer ist es ein Horrorszenario: Feuer im Tunnel. Im Ernstfall kann richtiges Verhalten Leben retten. Der ADAC fasst zusammen, was im Tunnel bei Stau, Panne, Unfall oder Feuer zu tun ist. Gerade auf dem Weg in den Skiurlaub ist die Fahrt durch die langen Röhren oft unvermeidbar. Tatsächlich passieren im Tunnel aber weniger Unfälle als außerhalb. Grundsätzlich sollten Autofahrer Folgendes beachten: Abblendlicht einschalten, Radio anstellen und auf den Verkehrsfunk achten. Außerdem sollte man immer einen großen Abstand vom Vordermann einhalten und sich die Sicherheitseinrichtungen wie Notausgänge und Notruftelefone einprägen. Ganz wichtig: niemals wenden oder rückwärts fahren und nur im Notfall anhalten. Immer auf die Anweisungen und Informationen des Tunnelpersonals achten.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



**WIR BAUEN  
FÜR SIE UM**



**ALLES-WIRD-NEU-ANGEBOTE**

Aus einer guten Idee wird Wirklichkeit:

Wir bauen für Sie um. Bald können Sie hier die faszinierende ŠKODA Markenwelt im neuen Look erleben.

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie direkt von unseren Alles-wird-neu-Angeboten.

Denn selbstverständlich sind wir auch während des Umbaus gern für Sie da.

Service Mobilität Engagement

**AUTOHAUS KLISCHE**

Autohaus Klische Inh. R. Kohli

Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz

Tel.: 03581 704910, Fax: 03581 7049120

[service@skoda-klische.de](mailto:service@skoda-klische.de), [www.skoda-klische.de](http://www.skoda-klische.de)

## Görlitzer ART startet mit „Durchdrungen“ im Kaisertrutz

Mit der Ausstellung **Durchdrungen | Penetracje** fällt am **19. Februar 2016** der Startschuss für Görlitzer ART. Präsentiert werden Arbeiten von Piotr Kielan und Katarzyna Koczyńska-Kielan, Professoren an der Kunstakademie Wrocław (Breslau), die Piotr Kielan seit 2012 als Rektor leitet.

Zwei Organisationsprinzipien bestimmen die Ausstellung – Kontrast und Ähnlichkeit. Denn das Künstlerehepaar durchdringt die Komplexität und Vielfalt der Welt mit unterschiedlichen Mitteln: Piotr Kielan nimmt sie als Maler und Zeichner wahr, seine Frau übersetzt sie als Keramikünstlerin in Skulpturen und Reliefs. Malerei und Keramikskulptur stehen in der Ausstellung entweder in Opposition zueinander oder sie ergänzen sich. Die Natur als der wichtigste Bezugspunkt

im künstlerischen Schaffen verbindet beide Künstler. Auch die unterschiedliche Intensität und Sättigung der Farben, wechselnde Wärme und Kälte der Farbpalette in Abhängigkeit vom interpretierten Phänomen, die Sensibilität auf die Struktur und Oberflächenbeschaffenheit der Materie sind gemeinsame Nenner für die so grundverschiedenen Ausdrucksformen. Oft lassen sich ähnliche Phänomene oder Themen in den Arbeiten beider Künstler wiederfinden, gemeinsame Reisen oder Reflexionen über Naturerscheinungen und Stimmungen.

Die Ölmalerei von Piotr Kielan ist die Interpretation seiner Begeisterung für die Natur, die Landschaft, das Licht. Die beinahe abstrakten Bilder, ausgefeilt in ihrer Struktur und mehrschichtigen Lasurtiefe, beeinflussen expressiv die Perzeption des

Beobachters.

Beim Aufbau der Spannung in den Keramikobjekten von Koczyńska-Kielan spielt die Struktur des Materials eine wichtige Rolle. Der durch Brennen festgehaltene Ton, ein Bestandteil der Erde, ist zugleich eine Erzählung über sie.

**Görlitzer ART – Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Görlitz** ist ein Projekt der Städte Görlitz und Breslau im Rahmen der Veranstaltung Kulturhauptstadt Europas Wrocław 2016, unter der künstlerischen Leitung der Kunstakademie Breslau und koordiniert durch die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH. Das Projekt umfasst **Präsentation von zehn Objekten und Installationen unter freiem Himmel** (1. April 2016 bis 9. April 2017) sowie sechs **Ausstellungen in der Galerie Brü-**



**derstraße** (2. April 2016 bis 6. Juni 2017) und die **Kuratoren-Ausstellung im Kaisertrutz** (20. Februar bis 10. April 2016), die in Kooperation mit den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur organisiert wird.



**Vernissage am 19. Februar 2016 um 18:00 Uhr, Kulturhistorisches Museum, Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, Görlitz**

Weitere Informationen [www.goerlitzer-art.eu](http://www.goerlitzer-art.eu)

## Dresdner Autor Uwe Tellkamp las in Görlitz

Zur Finissage der Sonderausstellung im Kaisertrutz „Markus Draper: Inge zu Fuß zur Arbeit“ am 31. Januar 2016 war Uwe Tellkamp zu Gast. Der Dresdener Schriftsteller las aus seinem Roman „Der Turm“, der 2011 verfilmt worden war und zu dem auch Dreharbeiten in Görlitz stattgefunden hatten, sowie aus einem noch unveröffentlichten Werk mit dem Arbeitstitel „Lava“. Die gut 80 Gäste waren nicht nur aufmerksame Zuhörer, sondern auch interessierte Teilnehmer beim Podiumsgespräch, das Kunsthistoriker Kai Wenzel moderierte.

Markus Draper präsentierte zum Abschluss der Ausstellung das

Buch „Inge zu Fuß zur Arbeit“. Das Buch ist im Verlag Spector Books, Leipzig erschienen und kann in den Museumsshops in Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30 käuflich erworben werden. Es enthält ein Interview mit dem RAF-Aussteiger Ralf B. Friedrich, ein Essay von Clemens Klöckner sowie ein Interview zwischen Jennifer Allen und Markus Draper.

Uwe Tellkamp nutzte seinen Aufenthalt in Görlitz nicht nur, um Kindheitserinnerungen aufzufrischen. Am 1. Februar trug er sich in das Goldene Buch der Stadt Görlitz ein. Nach einem Kurzbesuch im Ratsarchiv



begrüßte ihn Direktor Prof. Willi Xylander zu einer Führung im Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, anschließend begleitete ihn Museumsleiter Jasper v. Richthofen durch das

Barockhaus Neißstraße 30. Mit vielen positiven Eindrücken im Gepäck trat er am Nachmittag die Heimreise an.

(Foto: Jasper von Richthofen)

### Anzeigen

**Zensuren verbessern:  
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

*Schülerhilfe!*

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.

VERLAG WITTECH [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Bewerben Sie sich jetzt.**

• **Ergotherapeut/in** • **Physiotherapeut/in**

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com)

**TÜV Rheinland Schulzentrum**  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.

## Informationen aus der Stadtbibliothek

### Beim Vorlesewettbewerb wurden die besten Vorleser gekürt

Neun Herausforderer waren am 13. Januar 2016 in der Stadtbibliothek dabei, um die Zuhörer von sich zu überzeugen und Sieger des Vorlesewettbewerbes für Erwachsene zu werden. Dabei konnte jeder Vorleser seinen Beitrag frei wählen. So waren völlig unterschiedliche Texte, wie z. B. die selbst geschriebenen Geschichten „Schweinefraß“ und „Ein Lächeln von Herzen“, aber auch Klassisches mit „Der kleine Prinz“ oder einfach lustige Episoden zu hören. Edith Nicht schaffte es mit einem Auszug aus „Theo“ von Daniel

Glattauer auf den dritten Platz. Joachim Otto vermittelte dem Publikum mit einem Text von Wolfgang Borchert Werte von Heimat und Heimkehr, womit er den zweiten Platz erreichte. Die meisten Stimmen und damit den Hauptgewinn bekam Bernhard Vogt. Er überzeugte mit selbst verfassten Gedichten und zog damit die Zuhörer in seinen Bann.

Dank der Comenius-Buchhandlung konnte dem Sieger ein Büchergutschein überreicht werden.

(Foto: Stadtbibliothek)



Die drei Gewinner – Joachim Otto (links), Edith Nicht (mitte) + Bernhard Vogt (rechts)

### Lesepatzen gesucht!

Das nächste „Lesepatzencafé“ findet am Mittwoch, dem **2. März 2016**, um 16:00 Uhr, in der Galerie der Stadtbibliothek, Jochmannstraße 2/3 (Eingang Neubau) statt. Zu dieser Veranstaltung sind alle eingeladen, die Lesepatzen werden möchten. Es ist aber auch möglich, sich telefonisch oder per E-Mail zu melden. Erreichbar sind die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek unter 03581 7672730 oder [m.heuer@stadtbibliothek.de](mailto:m.heuer@stadtbibliothek.de).

Vorlesen ist wichtig – und so werden in Görlitz bereits einige Projekte zur Lese- und Sprachförderung betreut. Dabei richten die Bibliothekarinnen die Angebote der Stadtbibliothek nach den Anforderungen der Erzieher/innen in den Görlitzer Kindereinrichtungen aus. Ehrenamtliche Lesepatzen und -patinnen besuchen regelmäßig Kitas, lesen dort vor und vermitteln dabei mit den Helden der Geschichten wichtige Kompetenzen, die den

Kindern helfen, den Alltag zu meistern. Ziel ist es auch, mit dieser einfachen Leseförderung die Sprachfertigkeiten der Kinder zu verbessern. So sind Lesepatzen wichtige Partner der Erzieher/innen.

Eine aktuelle Umfrage der Stadtbibliothek in allen Görlitzer Kindertagesstätten ergab, dass der Wunsch nach Lesepatzen in 15 dieser Einrichtungen besteht. Deshalb sucht die Stadtbibliothek weitere Lesepatzen für

diese Kitas. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek vermitteln Lesepatzen an die jeweiligen Einrichtungen. Außerdem sind sie bei der Auswahl von Büchern behilflich, beantworten Fragen und stehen bei organisatorischen Dingen mit Rat und Tat zur Seite. Interessierte können sich in einer gemütlichen Runde beim nächsten „Lesepatzencafé“ am 2. März alle wichtigen Informationen verschaffen und ihre Fragen loswerden.

### Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz  
 Verantwortlich: Anett Böttger  
 Redaktion: Silvia Gerlach  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz  
 Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41  
 Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)



**Titelbild:** Grafik MAGNET.Werbung Melzer

#### Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,  
 04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
 Tel. 0 35 35 / 489-0  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

**Auflagenhöhe des Amtsblattes:** 8.500 Exemplare  
**nächste Ausgabe erscheint am:** 15.03.2016  
**nächster Redaktionsschluss am:** 03.03.2016  
**Erscheinungsweise:** 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

### Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier

Die Stadtbibliothek Görlitz lädt alle Freunde des beliebten Klassikers wieder zum traditionellen Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier ein. Jeder kennt es, fast jeder mag es und doch haben es viele lange nicht mehr gespielt. Am Samstag, **5. März**, ab 10:00 Uhr gibt es die Möglichkeit, bei einem Turnier mitzuspielen. Bei guter Stimmung und Getränken ist nur noch ein

wenig Glück gefragt! Außerdem können sich die Besten noch auf tolle Preise freuen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bis kurz vor Turnierbeginn um 10:00 Uhr können sich die Mensch-ärgere-dich-nicht-Spieler anmelden. Aber auch Voranmeldungen unter: 03581 7672733 oder [www.stadtbibliothek.goerlitz.de](http://www.stadtbibliothek.goerlitz.de) sind möglich.



# Wohin in Görlitz?

## Veranstaltungs- kalender

## „Giftmorde“ in der Stadtbibliothek

Bei der GalerieZeit am **15. März** wird es kriminell. Denn zu Gast wird der Autor **Jan Flieger** sein und wie der *Leipziger Volksanzeiger* schrieb „Liest er, der viel unterwegs ist, seine Texte selbst vor, knistert die Luft noch in den harmlosesten Bibliothekssälen ...“! Die Zuhörer können sich unter anderem auf schwarzhumorige Kriminalgeschichten freuen und wer einem guten Krimi oder Thriller nicht abgeneigt ist, sollte sich diesen Termin auf jeden Fall vormerken. Beginn ist **15:00 Uhr**, der Eintritt beträgt 2,00 Euro und Platzreservie-

rungen sind im Vorfeld möglich unter 03581 7672733 oder [www.stadtbibliothek.goerlitz.de](http://www.stadtbibliothek.goerlitz.de).



*Jan Flieger* wurde 1941 in Berlin geboren. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur schreibt neben Krimis und Thriller noch Kinderbücher und Lyrik. Seine Texte wurden ins Chine-

sische, Niederländische, Russische, Tschechische, Englische und Dänische übersetzt.

Zwei seiner Krimis erschienen vor der Wende bei S. Fischer, zwölf Kinderbücher beim Arena Verlag Würzburg. Sein Krimi „Der Sog“ wurde 1988 verfilmt und als „Alles umsonst“ nach der Wende mehrfach im Fernsehen ausgestrahlt.

Der Krimi „Tatort Teufelsauge“ war 2006 nach der Übersetzung ins Englische als einer von drei deutschen Krimis Lehrstoff an der Universität Toronto im Kurs „Deutsche Kriminalliteratur“.

Im Mai 2012 erschien sein fesselnder Norwegen-Thriller „Auf den Schwingen der Hölle“. Drastisch, düster, aber auch voller Poesie und mit einem gänzlich unerwarteten und schockierenden Finale.

Nach aufwendigen Recherchen in Tokyo entstand sein Thriller Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.“ der zur Buchmesse 2013 in Leipzig als ein Vorzeige-Krimi des fhl Verlages Leipzig erschien und seit März 2014 ist sein neuer Leipzig-Krimi „Der Vierfachmord von Stötteritz“ auf dem Markt. (Foto: Dirk Hohmann)

## Bildervortrag zum Buch „Allein durch Afrika“

Der Autor und Reisende Matthias Mesletzky war auf dem Landweg von Berlin nach Kapstadt über 23.000 km und durch 16 Länder unterwegs. Am **17. März** berichtet er in der Stadtbibliothek Görlitz anhand zahlreicher Bilder von totaler Einsamkeit in Wüste und Busch, Menschenmassen in den Städten, endloses Fahren ohne Beifahrer, Hitze, Staub, tückische Krankheiten, wilde Tiere und eine unberechenbare Sicherheitslage – nur einige Herausforderungen, wenn man diesen Kontinent durchquert.

Nicht die Beschreibung von Sehenswürdigkeiten sind der Inhalt seiner Texte, sondern die ganz persönliche Sicht auf den so widersprüchlichen Kontinent, auf die vielen Begegnungen und seine oft so unterschiedlichen Befindlichkeiten, die man nur hat, wenn man allein reist.

Die Stadtbibliothek Görlitz lädt ganz herzlich zu dieser beeindruckenden Vorführung, mit dem Titel „Allein durch Afrika“, ein. Beginn ist 18:30 Uhr, der Eintritt beträgt 3,50 Euro und Platzreservierungen sind im Vorfeld

möglich unter 03581 7672733 oder [www.stadtbibliothek.goerlitz.de](http://www.stadtbibliothek.goerlitz.de).

*Matthias Mesletzky* - 1954 in Weimar geboren. Als Dreijähriger ist er mit den Eltern nach Berlin gezogen. Die Technische Universität Dresden hat er als Diplomingenieur verlassen.

- Seit 1983 Mitglied der Internationalen Goethe-Gesellschaft in Weimar.
- Bis 1997 in der elektrotechnischen Industrie tätig.
- Mit Frau und den Kindern

ein ganzes Jahr auf Reisen - mit einer umgebauten Feuerwehr auf dem Landweg nach Indien und zurück.

- 1998 erste Ausstrahlung der beiden Teile des Films „Mit der Feuerwehr nach Indien“, im Rahmen der ARD-Sendereihe „Länder, Menschen, Abenteuer“.
- Seit 1998 hauptberuflich als unabhängiger Finanz- und Versicherungsmakler tätig.
- Im März 2015 erschien sein zweites Buch „Allein durch Afrika“.

## Fundsachen Januar

8 Schlüsselbunde  
2 Fahrzeugschlüssel Ford, VW  
1 einzelner Schlüssel  
7 Fahrräder  
1 x Bargeld  
1 kleines Portmonee  
1 Armbanduhr

1 Mantel  
Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Heraus-

gabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5.

Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Anzeigen



**HEIDENESCHER**  
Sicherheitstechnik  
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

### Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



**Erika Rothe-Püschner**

Spezialbetrieb mit über  
130-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 · 02826 Görlitz

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0  
Fax (03581) 47 20 19

[info@e-rothe.de](mailto:info@e-rothe.de) [www.e-rothe.de](http://www.e-rothe.de)

meisterteam  
Wir sind da.

## Philharmonisches Konzert mit „Belcanto“

Dem „Belcanto“ (italienisch für: schöner Gesang), einem Gesangsstil, der sich durch Klangschönheit, vollkommene Tongebung und Ausgeglichenheit der Stimme auszeichnet, widmet sich das 5. Philharmonische Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie am 4. und 8. März im Theater Görlitz. Unter dem Dirigat von Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti sind Werke von Giacomo Puccini, Vincenzo Bellini und Gaetano Donizetti zu hören. Darunter finden sich bekannte Stücke wie das Intermezzo aus Puccinis Erfolgsoper „Manon Lescaut“, aber auch

seltener gespielte Werke werden dem Publikum präsentiert. Den Gesangspart im Konzert übernimmt die ukrainische Mezzosopranistin Lena Belkina. Belkina hat sich spätestens 2012 mit der Angelina in der Verfilmung von Rossinis »La Cenerentola« ins internationale Rampenlicht gesungen. Ihr erstes Soloalbum nahm Lena Belkina mit dem Orchester des Bayerischen Rundfunks auf.

(Foto: Julia Spicker)

Theater Görlitz  
Fr., 04.03., 19:30 Uhr  
Di., 08.03., 19:30 Uhr



## Haltestellen - 2016

Anhalten im Trott, in der Routine, im „Hamsterrad“ – und Aufbrechen zu etwas Anderem, zu etwas Neuem: zu Besonnenheit, zu einem gesünderen Leben, zu einer besseren Figur, zu sich selbst ...

Immer mehr Menschen nutzen auf sehr verschiedene Weise die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern, um einen besonderen Akzent zu setzen, ihr Leben anders zu gestalten oder zu ordnen - und das mit unterschiedlichem Erfolg.

Zum dritten Mal bieten „Haltestellen“ in der Fastenzeit eine solche Möglichkeit. Immer **mittwochs 17:30 Uhr** steht die Tür der **Frauenkirche** inmitten der Stadt weit offen für jeden, der eine gute halbe Stunde anhalten möchte, was auch immer er/sie „glauben“ mag.

Innere Ruhe, wohltuende Stille und ein Impuls für den Alltag sind heilsam im Miteinander heute und hier.

Sieben engagierte Zeitgenosse

betrachten das Wort „Barmherzigkeit“ unter einem besonderen Aspekt und zu folgende Themen:

- 17.02.** - Denen, die uns beleidigen, gern verzeihen  
Annemari Franke
- 24.02.** - Betrübte trösten  
Anika Dürrbeck
- 02.03.** - Unwissende lehren und Zweifelnden recht raten  
Katja Wöhle
- 09.03.** - Lästige geduldig ertragen  
Martina & Michael Kasper
- 16.03.** - Im Leben der Totengedenken  
Evelin Mühle
- 23.03.** - Sünder zurechtweisen  
Friedrich-Leopold Graf zu Stolberg Stolberg  
(Foto: Raphael Schmidt)

Kontakt:

[gabi.kretschmer@wenzel-gr.de](mailto:gabi.kretschmer@wenzel-gr.de) oder  
[hw.pietz@innenstadt-gemeinde-goerlitz.info](mailto:hw.pietz@innenstadt-gemeinde-goerlitz.info)



Haltestellen in der Fastenzeit - die Görlitzer Frauenkirche öffnet die Türen.

Anzeige

Alle Fächer  
Alle Klassen  
LRS-  
Training

# Nachhilfe

**In Görlitz & Umgebung**

- Lernstanderhebung
- Einzel- oder Gruppenförderung
- Lehrmaterial für alle Unterrichtsfächer

**Individuelle Beratung kostenfrei unter:**

**0800 – 00 6 22 44**

www.minilernkreis.de/sued-ost-sachsen

Minilernkreis  
Nachhilfe seit 1974

## Statistik

Görlitzer Zahlen  
und Fakten.



## Görlitzer FRAUEN – FRAUEN, die bewegen ...!

### Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag



#### Bewegte FrauenBilder

**Wo: Camillo Kino Görlitz, Handwerk 13**

Gemeinsam mit dem Filmclub „Von der Rolle `94“ und dem Programmokino Camillo werden Filme über freiheitsliebende Frauen und starke Mädchen gezeigt, die aus ihren kulturellen und gesellschaftlichen Grenzen ausbrechen und ihre Träume leben. Sie zeigen auf, dass selbstbestimmtes Leben für Frauen keine Selbstverständlichkeit ist, sondern oft durch Mut, Engagement und starken Willen erkämpft werden muss.

**Do., 03. - 09. März 2016, 20:00 Uhr**

MUSTANG, Türk. 2015 (FSK 12 Jahre)

Drama über fünf türkische Schwwestern, die in ihrem Heimatdorf für Freiheit kämpfen.

**Jeden Samstag im März, 16:00 Uhr**

DAS MÄDCHEN WADJDA, Saudi Arabien (FSK 0) - Die elfjährige Wadja tut alles dafür, sich ihren Traum vom eigenen Fahrrad zu erfüllen. Gefühlvolles Drama um den großen Traum einer Elfjährigen – der erste in Saudiarabien entstandene Spielfilm überhaupt. Gedreht von einer Frau.

**4. März 2016, 19:30 Uhr**  
**Ökumenische Weltgebets-**  
**tagsfeier**

**Wo: Wichernhaus, Johannes-Wüsten-Straße 23A**

Frauen aus Görlitz und Kuba laden ein unter dem Motto: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf. Im Zentrum der Begegnung mit Gottesdienst steht das Zusammenleben der Generationen.

**8. März 2016, 16:00 Uhr**  
**Führung „Starke Frauen in**  
**Schlesien“ zum Internatio-**  
**nalen Frauentag**

**Wo: Schlesisches Museum**  
**zu Görlitz, Brüderstraße 8**

Frauen hatten es in Schlesien nicht immer leicht. Auf einer Reise quer durch diese einzigartige Kulturlandschaft werden Begegnungen mit sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten gezeigt.

Anmeldung bitte unter:  
Schlesisches Museum zu Görlitz,  
Sylvia Wackernagel, Untermarkt  
4, 02826 Görlitz  
Tel. 03581 8791128  
Fax 03581 8791200  
E-Mail swackernagel@schlesisches-museum.de

**12. März 2016,**  
**10:00 - 15:00 Uhr**  
**Eröffnung der ersten Görlitzer**  
**Frauenausstellung mit anschlie-**  
**ßendem FrauenBRUNCH**

**Wo: Gerhart-Hauptmann-Theater**  
**Görlitz**

in Zusammenarbeit mit dem Gerhart-Hauptmann-Theater, den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur, Demokratischer Frauenbund Görlitz

Erstmals wird eine Ausstellung über Görlitzer Frauen präsentiert. Diese Schau zeigt 18 weibliche Persönlichkeiten, die in Görlitz gelebt oder gewirkt haben und ihr Leben oft unkonventionell selber in die Hand nahmen: Neben der Auseinandersetzung mit der weiblichen Stadtpräsenz möchte die Ausstellung „GÖRLITZER FRAUENSPUREN“ zur Diskussion anregen, sich selbst als aktivierenden und bewegenden Motor in einer Stadt zu betrachten und eigene FrauenSpuren zu setzen.

„Strukturen, Gesellschaft und Entwicklung unserer Stadt wurden und werden in besonderem Maße von Frauen beeinflusst“, sagt Romy Wiesner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz. „Mit dieser Ausstellung und der in diesem Zusammenhang durchgeführten wissenschaftlichen Recherchen konkreter Frauenbiografien wird dies sichtbar und erlebbar.“

**12. März 2016, im Anschluss**  
**der Ausstellungseröffnung**  
**Frauenbrunch ...**

Herzlich eingeladen wird in alter Tradition zum gemeinsamen Diskutieren, Essen, sich Begegnen, Kennenlernen, Quatschen, Kraft tanken, Zusammensein ....  
Büfett: 5,00 Euro

**16. März 2016, 15:00 Uhr**  
**FrauenOrte – Görlitzer Frauen-**  
**Stadttrundgang**  
**Stadtführung zur Ausstel-**  
**lung**

**Wo: Treffpunkt Neptunbrun-**  
**nen, Untermarkt**

Mit einer kompetenten Stadtführerin begeben sich die Interessierten auf eine Reise durch die Görlitzer Geschichte und lernen dabei aufmüpfige, unerschrockene, gebildete, arme, fromme, bekannte und unbekanntere Frauen kennen und schätzen. Für alle Fans von **Geocaching** wird ab April erstmalig eine Geocaching Tour zu den „Görlitzer **FrauenSpuren**“ angeboten. Angelehnt an den Stadttrundgang „FrauenOrte“ und der Ausstellung „FrauenSpuren“ werden mit

Hilfe von GPS-Koordinatoren Cacherinnen und Cacher auf den Weg geschickt, um die Frauen aus und in Görlitz zu entdecken. Je nach GPS-Daten-Koordinaten gibt es Informationen über die Frauen und ihre Lebensorte, und es müssen Rätsel gelöst und Fragen beantwortet werden. Informationen darüber gibt es ab April unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) oder in den Touristinformationen auf der Brüderstraße in Görlitz.

**18. März, 16:00 – 19:00 Uhr**  
**WorkShop „Frauen Bewe-**  
**gen... mal ANders“**  
**Wo: Cyrkus Laden, Neißstra-**  
**ße 8**

In Zusammenarbeit mit der VHS Görlitz und Kulturbrücken e. V. Bewegung und Auseinandersetzung mit Gegenständen erleben besonders Frauen im Alltag zu allererst in funktionalen Zusammenhängen. Im Spiel, wie bei Ball- oder Tuchjonglage, Diabolospiel, Akrobatik oder Clownerie können sich Frauen ausprobieren und dabei die Wahrnehmung für den eigenen Körper stärken sowie die Grenzen (im Kopf) überwinden.

**19. März, ab 19:30 Uhr**  
**Sich selbst und andere be-**  
**wegen, Kleider tauschen,**  
**auflegen und abTanzen ...!**

**Wo: Camillo-Kulturkneipe,**  
**Galerie, Handwerk 13**

Zur Abschlussveranstaltung können Frauen Musik auflegen, Tanzen, Tauschen, Diskutieren, Grenzen ausloten und Erwartungen hinterfragen. Außerdem gibt es auf vielfachen Wunsch eine „Klamottentauschbörse“ - ähnlich wie 2015, bei der Lieblingsteile, die schon ewig im Schrank liegen, mitgebracht und umgetauscht werden können.

**12. und 19. März, 14:00 Uhr**  
**SaTOURday für Mädchen**  
**(8 - 12 Jahre)**

**Wo: Schlesische Museum**  
Moden, Düfte, Träume - Bewegte Frauenleben  
Ob Heilige, Künstlerinnen oder Frauenrechtlerinnen: Sie alle hatten Träume und kleideten

sich nach bestimmten Moden. Wie verbrachten sie ihre Kindheit und Jugend?

Rundgang und Workshop mit Parfümherstellung

Dauer: 75 – 90 Minuten, Kosten: 3,50 Euro

Anmeldung:  
Schlesisches Museum zu Görlitz,  
Sylvia Wackernagel  
Untermarkt 4, 02826 Görlitz  
Tel. 03581 8791128  
Fax 03581 8791200  
E-Mail [swackernagel@schlesisches-museum.de](mailto:swackernagel@schlesisches-museum.de)

Die Veranstaltungen sowie die Ausstellung werden gefördert durch die Landesdirektion Sachsen.

*Kontakt und weitere Informationen:  
Stadt Görlitz  
Gleichstellungsbeauftragte für Frauen und Männer  
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz,  
Zi. 400, 03581 671370  
[gleichstellung@goerlitz.de](mailto:gleichstellung@goerlitz.de)*

## Neues Feuerwehrgerätehaus in Kunnerwitz

Am 15. Januar 2016 feierte Oberbürgermeister Siegfried Deinege gemeinsam mit Vertretern der Politik, Kameraden der Feuerwehr und den am Bau beteiligten Ämtern und Firmen die Übergabe des Feuerwehrgerätehauses in Kunnerwitz. „Ehrenamtliches Engagement ist eine wesentliche Säule unserer Gesellschaft. Ohne die Hilfe der Kameradinnen und Kameraden aus den freiwilligen Feuerwehren wären Einsätze gerade in Katastrophenfällen nicht zu bewältigen“, hebt Oberbürgermeister Deinege in seinem Grußwort an die Anwesenden die besondere Bedeutung des Ehrenamtes der Feuerwehrleute hervor und dankte den Anwesenden.

Hintergrund:  
In einer Standortanalyse von

2011 hatte das Frauenhofer-Institut die Notwendigkeit für den Neubau belegt und die Stadt Görlitz nahm das Vorhaben in den Brandschutzbedarfsplan auf. Die Freiwilligen Feuerwehren von Kunnerwitz, Klein Neundorf und Schlauroth wurden somit in einem Standort zusammengeführt, die Ortswehr ist in Kunnerwitz konzentriert. Mit der Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrgebäudes verbessern sich nicht nur die Bedingungen für die Kameraden, es werden auch die Unterhaltungskosten deutlich reduziert.

Im April 2015 begannen die Bauarbeiten, Anfang August war das Richtfest. Entstanden sind im neuen Feuerwehrgerätehaus:  
- eine Fahrzeughalle für zwei Einsatzfahrzeuge



Mit dem feierlichen Bandanschnitt wurde das neue Feuerwehrgerätehaus seiner Bestimmung übergeben.

- ein Schulungsraum mit Teeküche
- Umkleide- und Sanitätsräume
- ein Büro des Wehrleiters
- ein Hausanschlussraum und eine Werkstatt.

Das Vorhaben kostete rund 810.000 Euro, davon sind 235.000 Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen. Der Eigenanteil der Stadt Görlitz beläuft sich auf 575.000 Euro.

(Foto: Dr. Sylvia Otto)

## OB Deinege wirbt für Besuch der Kulturhauptstadt Wrocław (Breslau)

Als „phantastischen Auftakt“ hat Oberbürgermeister Siegfried Deinege am 17. Januar die Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres in Breslau erlebt.

Besucher erwartet dort in den kommenden Monaten ein umfangreiches Programm mit vielfältigen Veranstaltungen. „Bürgerinnen und Bürger sollten die einmalige Chance in diesem Jahr für eine Reise nach Breslau unbedingt nutzen“, empfiehlt der Görlitzer Oberbürgermeister. Über die Eröffnungszereemonie sagte OB Deinege: „Der Stadtpräsident von Breslau, Rafał Dutkiewicz, hat den europäischen Gedanken in den Vordergrund gestellt und ausdrücklich betont, dass die Bürger seiner Stadt weltoffen sind.“

Das Görlitzer Stadtoberhaupt traf am Eröffnungswochenende

in Breslau auch den Oberbürgermeister von Dresden, Dirk Hilbert. Die Elbemetropole will sich für 2025 als europäische Kulturhauptstadt bewerben. OB Deinege bot seinem Dresdner Amtskollegen den Austausch von Erfahrungen an, die Görlitz im Prozess der eigenen Bewerbung für die Kulturhauptstadt 2010 gesammelt habe.

Ausführliche Informationen zum Kulturhauptstadtprogramm: <http://www.wroclaw2016.pl/upload/downloads/programs/raum-fur-die-schonheit.-projektiert.pdf>

Informationen zu „Görlitzer ART“, dem Kooperationsprojekt von Görlitz und Breslau:

<http://www.goerlitzer-art.eu/>  
(Foto: Agnieszka Bormann)



Die Oberbürgermeister von Görlitz und Dresden, Siegfried Deinege (links) und Dirk Hilbert (rechts), trafen zur Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres in Breslau mit Stadtpräsident Rafał Dutkiewicz zusammen.

## Nachruf für Alexander Kohla

Die Stadt Görlitz trauert um den ehemaligen Stadtrat Alexander Kohla, der am 5. Januar 2016 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Er wurde am 23.02.1953 in Ottendorf-Okrilla geboren. Alexander Kohla war von 1992 bis 1999 mit dem Mandat der CDU im Görlitzer Stadtrat tätig. In der Wahlperiode von 1994 bis 1999 war er unter anderem Mitglied des Verwaltungsausschusses. Außerdem vertrat er die Stadt in der evangelischen Kulturstiftung sowie im Vorstand des Musikschulvereins und nahm eine Vielzahl weiterer ehrenamtlicher Tätigkeiten wahr.

Beruflich war Alexander Kohla in den letzten zehn Jahren als selbstständiger unabhängiger Energieberater für die Verbraucherzentrale tätig.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege würdigte ihn, auch im Namen des Stadtrates der Großen Kreisstadt Görlitz, als einen Menschen, der sich viele Jahre für das kulturelle und politische Leben in Görlitz eingesetzt hat. „Wir werden ihn als engagierten und beherzten Enthusiasten vermissen“, so der Oberbürgermeister.

## Ahmet Üzümcü besuchte Görlitz

Am 1. Februar 2016 hielt der Generaldirektor der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (die Organisation erhielt 2013 den Friedensnobelpreis), Ahmet Üzümcü, die Friedensnobelpreisträgerrede in der Dresdner Frauenkirche.

Einen Tag zuvor am 31. Januar

besuchte er Görlitz. Karin Stichel führte den hochrangigen Gast durch die Oberlausitzer Bibliothek der Wissenschaften (OLB). Anlässlich seines Besuches in Görlitz trug sich Ahmet Üzümcü ins Goldene Buch der Stadt ein.

(Foto: Anett Böttger)



2. v. r. Ahmet Üzümcü in der OLB

Anzeige

# Psst, es ist allerhöchste Zeit

Denn wie jedes Jahr freuen sich Ihre Kunden und Geschäftspartner über eine Ostergrußanzeige

geben Sie Ihrem Ostergruß „den richtigen Rahmen“

Zur Beratung und Unterstützung steht Ihnen gern unser/e Medienberater/-in zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie jetzt noch schnell an!



**Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig**

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Layout, Druck & Verteilung**  
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

**Prospektverteilung**  
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

**HOLEN SIE SICH EIN  
UNVERBINDLICHES  
ANGEBOT!**

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:



**Falko Drechsel**

Mobil: (01 70) 2 95 69 22 | Fax: (0 35 35) 48 92 33  
falko.drechsel@wittich-herzberg.de

## Fischmarkt-Grundschule hat nun auch einen Trinkwasserbrunnen

Im Rahmen der feierlichen Übergabe eines Trinkwasserbrunnens in der Fischmarktgrundschule wurde am 18. Januar den Schülerinnen und Schülern einmal mehr klar gemacht, wie wichtig und gesund Wasser ist und wie Trinkwasser zu einer gesunden Ernährung beiträgt. „Wir sind den Stadtwerken Görlitz sehr dankbar, dass sie unsere Schule und vor allem das Lernen für die Kinder, durch die Bereitstellung eines Trinkwasserbrunnens, aufgewertet haben. Denn ausreichend Flüssigkeit, am besten Trinkwasser, ist enorm wichtig für die Leistungsfähigkeit jedes einzelnen“, sagt Steffen Hanke, Schulleiter der Fischmarkt-Grundschule.

Bereits seit vielen Jahren wollen die Görlitzer Stadtwerke, die Themen Trinkwasser und Schule miteinander vereinen. Und so wurde auch in diesem Jahr wieder ein Trinkwasserbrunnen an eine der Görlitzer Schulen übergeben. An der Reihe war dieses Mal die Fischmarkt-Grundschule in der Görlitzer Innenstadt.

Die Einweihung des Brunnens im Speiseraum der Grundschule

erfolgte durch den Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke Görlitz AG, Matthias Block, den Schulleiter der Fischmarkt Schule Steffen Hanke und Angela Lange von der Stadtverwaltung Görlitz. Dabei waren auch Schülerinnen und Schüler aus jeder Klasse, welche ihren Klassenkameraden alle Informationen über die neue Errungenschaft in der Schule weitergeben sollen.

Zu Beginn der Veranstaltung erklärte Matthias Block den Kindern die Bedeutung von Wasser, insbesondere sauberem Trinkwasser. Dass das ausreichende Trinken von Wasser sogar die Konzentration steigern und Müdigkeit bekämpfen kann, wurde den Kindern ebenso vermittelt, wie die Tatsache, dass mit dem Einsatz des Wasserbrunnens auch die Umwelt geschützt werden kann.

Der Kauf von Plastikflaschen wird auf diese Weise reduziert. Schülerinnen und Schüler können sich ihre abwaschbaren Trinkflaschen jeder Zeit befüllen und produzieren dadurch weniger Abfall.



Gleich auszuprobieren, wie der Wasserspender funktioniert und wie das Wasser schmeckt, das war für die Schüler der Fischmarkt-Grundschule eine besondere Herausforderung.

Steffen Hanke ist sich sicher, dass die Schülerinnen und Schüler das Angebot rege nutzen werden. „Schließlich wissen ja schon unsere Kleinsten, dass das Trinkwasser das gesündeste Lebensmittel überhaupt ist“. Nach der kleinen Ansprache durften sich alle Teilnehmer

erstmalig am Brunnen bedienen. Abschließend bedankte sich Angela Lange von der Stadtverwaltung bei den Görlitzer Stadtwerken für die großzügige Spende.

(Foto: Silvia Gerlach)

## Azubis informieren beim Tag der Ausbildung

Auch dieses Jahr fand Ende Januar der „Tag der Ausbildung“ im Beruflichen Schulzentrum Christoph Lüders statt und die Stadtverwaltung Görlitz war dabei.

Viele Interessierte kamen zum Informationsstand der Stadt Görlitz, den die Auszubildenden Theresa Gothan und Nelly Renner betreuten und über ihre Ausbildung, ihre Erfahrungen sowie den Bewerbungsablauf berichteten. Beide sind im ersten

Lehrjahr und erlernen den Beruf „Verwaltungsfachangestellte“.

Wissenswertes gab es neben der Berufsrichtung Verwaltungsfachangestellte/r auch über die Ausbildung als Vermessungstechniker/in, Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste, Gärtner/in und Brandmeister/in zu erfahren.

(Foto: Christina Anders)



Theresa Gothan und Nelly Renner (rechts) informierten alle, die sich für eine Ausbildung in der Stadtverwaltung Görlitz interessieren.

## Azubis aus der Partnerstadt Wiesbaden absolvierten ein Praktikum in Görlitz

Lisa Fuhrmann und Elias Märte kennen die Stadt Görlitz bereits, denn sie waren im vergangenen Jahr schon einmal hier. Im Rahmen eines Azubiaus-tausches besuchten damals acht Auszubildende aus der Stadtverwaltung Wiesbaden die Neißestadt. In dieser Zeit kam auch bei der 21-jährigen Lisa und dem 24-jährigen Elias die Idee für ein zweiwöchiges Praktikum. Die Stadt Görlitz mit ihren freundlichen Menschen hatte bei ihnen so einen tiefen Eindruck geweckt, dass sie gern wiederkommen wollten. Beide sind Kaufleute für Bürokommunikation im dritten Lehrjahr und sie werden im Sommer ihre Ausbildung in Wiesbaden abschließen.

Mitte Januar reisten sie mit dem Zug von Wiesbaden nach Görlitz. Untergebracht waren sie in einer Ferienwohnung unmittelbar in der Nähe des Rathauses. Das Praktikum gliederte sich für jeden in zwei Abschnitte: Lisa schnupperte erst einmal in die Arbeit des Hauptverwaltungsamtes. Neben dem Erstellen von Statistiken und Diagrammen überarbeitete sie Ausbildungsunterlagen und brachte hier auch Impulse aus Wiesbaden mit ein. Im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit sammelte Lisa viele Eindrücke. So nahm sie

an einem Pressetermin teil und verfasste den entsprechenden Artikel, ergänzte verschiedene Termini und die Datei des Veranstaltungskalenders für das Amtsblatt. Außerdem wurde sie in die Vorbereitung des Neujahrsempfangs des Oberbürgermeisters mit eingebunden, den sie auch organisatorisch mit begleitete.

Elias war in der ersten Woche im Ordnungsamt, Sachgebiet Gewerbe, eingesetzt. Er war damit beschäftigt, Gewerbeanzeigen (An-, Um- und Abmeldungen) inhaltlich auf Vollständigkeit zu prüfen und mittels Gewereregisterprogrammen zu erfassen. Dabei lernte er auch die dafür notwendige spezielle Software kennen.

Zu den Sprechzeiten bekam er live mit, wie Gewerbemeldungen praktisch ablaufen.

Im zweiten Teil seines Praktikums hatte Elias die Gelegenheit, im Sachgebiet Organisation und Personal des Hauptverwaltungsamtes an Bewerbungsgesprächen für eine Erzieherstelle teilzunehmen. Dafür erstellte er im Voraus einen Bewerberspiegel. Außerdem überarbeitete er eine Präsentation und konnte bei der Entgeltabrechnung mitwirken.

„Die Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und



Lisa Fuhrmann und Elias Märte aus Wiesbaden absolvierten zwei Praktikumswochen in Görlitz

einige Azubis der Stadtverwaltung nahmen sich für uns auch Zeit. Interessante Gespräche bei einem Kaffee am Nachmittag oder einem guten Abendessen haben uns nochmal Einblicke in die Ausbildung bei der Görlitzer Stadtverwaltung gegeben.

Neben der Arbeit haben wir natürlich auch die Stadt ein wenig erkundet, die absolut sehenswert ist.“ sagten Lisa und Elias. Besonders beeindruckt zeigten sie sich von den vielen wunderschönen Gebäuden und der Geschichte der Stadt. Selbst ein

kleiner Ausflug nach Zgorzelec durfte nicht fehlen.

Mit vielen interessanten Erfahrungen und Erinnerungen an eine sehr schöne Zeit ging es wieder zurück nach Wiesbaden. Die besten Grüße an die Partnerstadt im Rhein-Main-Gebiet haben Lisa und Elias mit auf den Weg bekommen und auch, dass sie jederzeit herzlich in Görlitz willkommen sind.

(Foto: Silvia Gerlach)

## Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

**Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen**

**Bezirk 3:**                   **Innenstadt/Südstadt  
Untermarkt 6-8  
Rathaus, Zimmer 008**

Friedensrichter:   Herr Hans-Peter Prange  
Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner  
Sprechtag 2016   29.02.; 21.03.; 25.04.; 30.05.; 27.06.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

**Bezirk 5:**                   Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt  
**Ludwigsdorf/Ober-Neundorf  
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz**

Friedensrichter:   Herr Thomas Andreß  
Protokollführerin: Frau Anke Hollain

Sprechtage 2016:   03.03.; 07.04.; 12.05.; 02.06.  
jeweils 17:00 – 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

**Bezirk 8:**                   **Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunernerwitz/Klein Neundorf  
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer Straße 21**

Friedensrichter:   Herr Hans-Rainer Scholz  
Protokollführerin: Frau Heike Wiesner  
Sprechtag 2016:   07.03.; 04.04.; 02.05.; 06.06.  
jeweils 17:00 – 18:00 Uhr  
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechtage sind darüber hinaus möglich unter: Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon 03581 671580

## Junge Kunst aus Wrocław (Breslau) in Görlitz



**Görlitzer ART** wird zur Bühne für ganz junge Künstler. Diese Kunstausstellung, die ab **1. April 2016** im öffentlichen Raum der Stadt Görlitz ein Jahr lang präsentiert wird, vereint unter ihren zehn Objekten sowohl etablierte Künstler aus Breslau als auch Studenten der Kunstakademie Breslau. Drei von zehn Installationen werden die Studenten realisieren.

Sie wurden in einer offenen Abstimmung unter mehr als 20 eingereichten studentischen Entwürfen ausgewählt, die in der Galerie Brüderstraße vom 7. bis zum 20. Januar präsentiert wurden.

An der Abstimmung haben sich 667 Teilnehmer beteiligt, die 1.622 gültige Stimmen abgegeben haben.

Die meisten davon gingen an das Projekt **Wolkenschaukel** (152), **Puls der Stadt** (136) und **Uhr** (119). Diese drei Entwürfe werden nun im Rahmen der großen Ausstellung **Görlitzer ART** realisiert.

Die Herangehensweise der Studenten aus drei unterschiedlichen Ateliers der Kunstakademie macht sich in den vorgeschlagenen Werken bemerkbar.

Die jungen Künstler eröffnen damit neue Sichtweisen auf die denkmalreiche Architektur und lassen die Görlitzer ihre Stadt neu wahrnehmen.

Die Projekte stellen mit unterschiedlicher Stärke das Zusammenspiel zwischen Gesellschaft und Kunst dar und sind jedes auf ihrer Art und Weise der Öffentlichkeit dienlich.

Auf der Wolkenschaukel kann man tatsächlich schaukeln, am Puls der Stadt kann man verweilen, die Uhr zeigt den Passanten die richtige Zeit an einem geschichtsträchtigen Gebäude, das von der Vergangenheit erzählt.

### Hintergrund

**Görlitzer ART** ist ein Projekt der Stadt Görlitz in Zusammenarbeit mit der Stadt Wrocław im Rahmen der Veranstaltung Kulturhauptstadt Europas Wrocław 2016, kuratiert durch ist die Eugeniusz-Geppert-Akademie der Schönen Künste Wrocław und koordiniert durch die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH. Gefördert wird das Projekt durch die beiden Städte, die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadtwerke Görlitz AG, die KommWohnen GmbH, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Sächsische Staatskanzlei sowie aus den Mitteln der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

[www.goerlitzer-art.eu](http://www.goerlitzer-art.eu)

(Fotos: Kunstakademie Wrocław)

### Platz 1: Wolkenschaukel – 152 Stimmen



### Platz 2: Puls der Stadt – 136 Stimmen



### Platz 3: Uhr – 119 Stimmen



# Familienanzeigen

## Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter

Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**

Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de), [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)

## Außergerichtliche Streitschlichtung durch die Schiedsstellen in der Stadt Görlitz

### Was ist eine Schiedsstelle?

In einer Schiedsstelle schlichten ehrenamtlich tätige, unparteiische Friedensrichter/innen Streitigkeiten zwischen Bürgern unter dem Motto „Schlichten ist besser als Richten“.

Sie werden vom Stadtrat für die Dauer von fünf Jahren gewählt. In der Stadt Görlitz bestehen drei Schiedsstellen, die jeweils mit einem Friedensrichter besetzt sind. Die Friedensrichter werden während ihrer Tätigkeit jeweils durch eine Protokollführerin unterstützt.

Schiedsstellen können bei vielen Streitigkeiten des täglichen Lebens eingeschaltet werden.

- . Nachbar- und Mietrechtsstreitigkeiten
- . Lärmbelästigungen
- . vermögensrechtliche Streitigkeiten
- . Schadenersatzforderungen
- . Schmerzensgeldforderungen
- . Beleidigung
- . üble Nachrede
- . Verleumdung
- . Hausfriedensbruch
- . leichte Körperverletzung
- . Sachbeschädigung
- . Verletzung des Briefgeheimnisses usw.

Über die Zuständigkeiten können Sie sich auch gern im Internet unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de) oder [www.bds-goerlitz.de](http://www.bds-goerlitz.de) informieren.

Oftmals ist der erste Weg in eine Schiedsstelle der schnellste Weg zur Beilegung eines Streits. Oft wird dort zudem eine unbürokratische und kostengünstige Lösung gefunden. Im Idealfall wird eine Einigung zwischen beiden Parteien herbeigeführt. Verpflichtungen, die in einem Vergleich übernommen werden, sind 30 Jahre lang vollstreckbar.

Bei einer Einigung vor der Schiedsstelle gibt es keine Verlierer. In den meisten Fällen führt eine erfolgreiche Verhandlung dazu, dass beide Streitparteien mit dem gefundenen Kompromiss zufrieden sind.

So können sie wieder respektvoll und ausgesöhnt miteinander umgehen.

### Wie läuft das Schlichtungsverfahren ab?

Sie beantragen ein Schlichtungsverfahren entweder schriftlich oder geben den Antrag mündlich bei dem zuständigen Friedensrichter zu Protokoll. Die Zuständigkeit richtet sich dabei

nach dem Wohnort des Antraggegners.

Nach einer Ladungsfrist von mindestens zwei Wochen kann das Verfahren in den Räumen des Friedensrichters durchgeführt werden. Jede Partei kann einen Beistand mitbringen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich und die Friedensrichter zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtet. Der Friedensrichter leitet das Verfahren als neutraler Moderator. Beide Streitparteien stellen ausführlich ihre Sicht der Dinge dar. Das Ziel der Verhandlung sind gemeinsame Lösungsvorschläge sowie eine Einigung der Parteien. Darüber wird ein Protokoll gefertigt, das von allen Beteiligten zu unterschreiben ist.

Wird gegen die Einhaltung des Vergleichs verstoßen, kann die Vereinbarung gerichtlich vollstreckt werden.

### Wie hoch sind die Kosten?

Zu Beginn der Verhandlung wird ein Vorschuss des Antragstellers in Höhe von max. 50,00 EUR fällig.

Dies ist die Obergrenze der Gebühren, welche für ein Schlichtungsverfahren anfallen können.

Hinzu kommen noch eventuelle Auslagen der Schiedsstelle. Dies können z.B. Fahrtkosten für die Inaugenscheinnahme der Örtlichkeit, Schreibauslagen oder Kosten für Zustellung durch die Post sein.

Nach dem Abschluss des Schlichtungsverfahrens erfolgt eine konkrete Abrechnung der Kosten nach dem Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz. Damit liegen die Kosten des Schlichtungsverfahrens weit unter den Kosten, die für ein vergleichbares Gerichtsverfahren, bei dem Rechtsanwalts- und Gerichtskosten anfallen würden.

### Wo sind Schiedsstellen zu finden?

In der Stadt Görlitz sind drei Schiedsstellen eingerichtet. Wo und wann die Schiedsstellen Sprechzeiten haben, lesen Sie bitte auf Seite 22 in diesem Amtsblatt.

Die Kontaktdaten der Friedensrichter erfahren Sie auch über die Stadtverwaltung Görlitz, Justizariat, Frau Prasse, unter der Tel. Nr. 03581 671580 oder unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/buergerservice/aemter-a-z/item/schiedsstellen-stadt-goerlitz.html>.



## Zersitz und Dota kommen im April ins Basta!



Die „Kleingeldprinzessin“ wird am 21. April im Basta! sein.

Am 15. April 2016 kommen die Bands Zersitz und Jungla Jazz zum ersten Mal überhaupt nach Görlitz. Zersitz aus Leipzig spielt eine wunderbar fröhliche Mischung aus Reggae, Soul, Latin, Hip-Hop und Funk.

Mit deutschem und englischem Sprechgesang sowie drei Bläsern zelebrieren die insgesamt sieben Musiker einen ungewöhnlichen und überaus tanzbaren Stilmix. An diesem Abend mit dabei sind zudem Jungla Jazz aus Dresden, eine ebenfalls genreübergreifende, interdisziplinäre Zusammenarbeit von sechs Musikern, die einen tanzbaren Mix aus Drum'n'Bass, Jungle,

Soul und Jazz spielen. Einlass ist ab 20:00 Uhr.

Nur sechs Tage später, am 21. April 2016 wird Dota, auch bekannt als „Kleingeldprinzessin“, wieder einmal in Görlitz sein. Die Liedermacherin und Bossa-Nova-Sängerin aus Berlin bringt ihren Gitarristen Jan Rohrbach mit ins Basta!. Ihre Lieder klingen nach Bossa Nova und Taschen-Swing, nach Reggae und Surfrock, ihre Texte erzählen von verstrickten und verzwickten Gefühlen des Alltags, voll Wortwitz und Leichtigkeit und erobern so das Publikum in ganz Deutschland. Im Gepäck haben

sein ihr neues Album „Keine Gefahr“, erschienen am 15. Januar. Dota ist schon dem Basta! seit etwa zehn Jahren verbunden, hat schon im Basta! gespielt, als sie noch nicht deutschlandweit bekannt war. Im Vorprogramm dabei ist Jua, ein Liedermacher aus Görlitz und Urgestein des Jugendkulturzentrums.

Einlass ist ab 19 Uhr, das Konzert beginnt 20:00 Uhr.

Für beide Veranstaltungen kostet der Eintritt – wie immer – je 5 Euro. Einen Vorverkauf gibt es weder für den 15. noch für den 21. April.

(Foto: Stephanie Pilick)



## Versteigerung für das ViaThea

Der Förderverein ViaThea e. V. veranstaltet am Samstag, **27. Februar 2016**, von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr, die traditionelle Auktion für das ViaThea im Saal bei **KOMMWOHNEN**, Konsulstraße 65 mit Mike Altmann und Axel Krüger als Moderatoren.

Mit dem Erlös wird das Straßentheaterfestival ViaThea unterstützt. Dieses Jahr findet das beliebte Festival vom 7. bis 9. Juli bereits zum 22. Mal statt.

Zuvor sammelten Mitglieder des Fördervereins ViaThea emsig verschiedenste Dinge. Gesucht für die Auktion wurden diesmal hauptsächlich alte Kleinmöbel, aber beispielsweise auch alte Milchkannten, uralte Taschen und Koffer sowie antike Telefone waren gefragt. So können alle Auktionsbegeisterten gespannt sein, was an diesem Tag unter den Hammer kommen wird.

(Foto: Andreas Böhmer)



Die Auktionatoren Axel Krüger und Mike Altmann brachten bei der Versteigerung im vergangenen Jahr viel Geld für das ViaThea in die Kasse.

## Kino im Camillo

### Filmclub von der Rolle '94 e. V. zeigt Familienfilme

Im Februar und März gibt es jeden Samstag um 16:30 Uhr außergewöhnliche Kinderfilme im Camillo Kino zu sehen. Neu ist dabei, dass Eltern, die von ihren Kindern mit ins Kino genommen werden, auch den ermäßigten Preis zahlen.

#### Februar: Die Melodie des Meeres

Irland, Dänemark, Belgien, Lu-

xemburg, Frankreich 2014, Laufzeit: 93 Min., FSK ohne Altersbeschränkung  
Regie: Tomm Moore  
**20. und 27.02.; 16:30 Uhr**  
**März: Das Mädchen Wajda**  
KSAD 2012, Laufzeit: 97 Min., FSK ohne Altersbeschränkung  
Regie: Haifaa Al Mansour  
**05., 12., 19. und 26.03.;**  
**16:30 Uhr**

## Nächster Termin des Arbeitskreises Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft

Zur Veranstaltung des Arbeitskreises Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz am Mittwoch, **16. März 2016**, 19:00 Uhr im Seminarraum des Naturkundemuseums, (Seiteneingang), Am Museum 1

sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Thomas Lübcke vom Senckenberg Museum für Naturkunde referiert zum Thema „Ein Hauch von Mittelmeer – Spinnen und Insekten am Tagebau Nochten“.

Anzeige

# Michel-Reisen

Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH  
02739 Neueibau, Hauptstraße 37, Tel. 03586 - 76540

<b>Gesundheitswoche IFA-Ferienpark Binz</b>	<b>ab € 555,-</b>
13. - 20.3. (kein EZZ) / 4. - 11.4. / 11. - 18.4. / 13. - 20.11.	
<b>Gardasee, Verona &amp; Venedig</b>	<b>ab € 449,-</b>
25. - 30.3. / 16. - 21.4. / 17. - 22.5. / 21. - 26.6. / 16. - 21.8.	
<b>Lago Maggiore, Mailand &amp; Comer See</b>	<b>ab € 449,-</b>
25. - 30.3. / 19. - 24.4. / 9. - 14.5. / 25. - 30.5. / 19. - 24.6.	
<b>Kvarner Bucht - Inseln Krk, Cres &amp; Losinj,</b>	
<b>Opatija - Plitwitzer Seen</b>	<b>ab € 539,-</b>
25.03. - 2.04. / 22. - 30.04. / 10. - 18.05. / 28.05. - 5.6. / 11. - 19.06. / 18. - 26.06. / 27.08. - 4.09. / 8. - 16.09.16	
<b>Paris - Versailles - EuroDisneyland</b>	<b>ab € 375,-</b>
30.3. - 3.04. / 13. - 17.05. / 28.07. - 01.08. / 6. - 10.10. (ÜF)	
<b>Warschau - Auf Chopin's Spuren</b>	<b>€ 399,-</b>
30.3. - 3.04. / 5. - 9.05. / 19. - 23.07.2016	
<b>Schnupperkur in Kolberg</b>	<b>ab € 189,-</b>
3. - 7.04. / 14. - 18.04. / 21. - 25.04. / 24. - 28.10. / 30.10. - 03.11. / 6. - 10.11.2016	
<b>Toskana - Insel Elba - Florenz - Rom</b>	<b>ab € 689,-</b>
2. - 10.04. / 7. - 15.05. / 10. - 18.06. / 16. - 24.07. / 13. - 21.09. / 15. - 23.10.2016	
<b>Walzerstadt Wien &amp; Wachau</b>	<b>ab € 369,-</b>
2. - 6.04. / 1. - 5.05. / 14. - 20.05. / 21. - 25.05. / 19. - 23.6. / 24. - 28.7. / 14. - 18.08. / 7. - 11.09. / 1. - 5.10.	
<b>11 Tage Sizilien - Rundreise &amp; Äolische Inseln</b>	
<b>Ätna, Palermo, Catania &amp; Enna</b>	<b>ab € 945,-</b>
9. - 19.04. / 21. - 31.05. / 3. - 13.09. / 1. - 11.10.	
<b>Tulpenblüte Holland &amp; Brüssel</b>	<b>ab € 459,-</b>
13. - 17.4. / 21. - 25.4. (Corso) / 25. - 29.4. / 29.4. - 3.5.	
<b>Eröffnungsreise Peniscola &amp; Valencia</b>	<b>€ 679,-</b>
15. - 24.04.2016 mit Flugan-/ abreise buchbar!	
<b>Istrien, Triest &amp; Brijunische Inseln</b>	<b>ab € 539,-</b>
16. - 23.04. / 16. - 23.05. / 25.6. - 2.07. / 31.7. - 7.08.	
<b>Große Marokko - Rundreise</b>	<b>€ 1.299,-</b>
16.04. - 01.05.2016 mit Flugan-/ abreise buchbar!	
<b>Montenegro - Albanien - Belgrad</b>	<b>ab € 855,-</b>
22.04. - 1.05. / 3. - 12.06. / 1. - 10.10.2016	
<b>12 Tage Rumänien - Rundreise</b>	<b>€ 1.075,-</b>
21.5. - 1.6. Siebenbürgen - Bukarest - Schwarzes Meer	
<b>Südtirol - Dolomiten - Kastelruth</b>	<b>ab € 599,-</b>
21. - 28.05. / 29.5. - 5.06. / 11. - 18.06. / 25.06. - 2.07. / 20. - 27.08. / 27.08. - 03.09. / 10. - 17.09. / 24.9. - 1.10.	
<b>London &amp; Südengland-Rundreise</b>	<b>ab € 1.099,-</b>
17. - 26.07. / 21. - 30.08. (Fluganreise buchbar)	
<b>Hohe &amp; Niedere Tatra - Zipser Land</b>	<b>ab € 465,-</b>
21. - 26.05. / 19. - 24.07. / 6. - 11.08. / 20. - 25.08.	
<b>13 Tage Baltikum &amp; St. Petersburg</b>	<b>ab € 1.359,-</b>
Königsberg - Riga - Tallinn - Kurische Nehrung	
21.06. - 3.07. / 25.6. - 7.07. / 13. - 25.08.2016	
<b>Norwegische Fjorde - Oslo - Bergen - Westkap</b>	
8. - 16.06. / 10. - 18.07. / <b>ab € 1.279,-</b>	



• Reisen mit Halbpension  
• Haustürabholung inklusive



## Aktivitäten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums

### Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Wie schon in den vergangenen Jahren führt das ASB Frauen- und Begegnungszentrum zum Kindertag eine Spielzeugausgabe für bedürftige Kinder durch und bittet dafür um Unterstützung. Damit viele Kinderaugen strahlen können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Bücher oder Gesellschaftsspiele gesucht. Plüschtiere werden aus hygienischen Gründen nicht angenommen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Spender.

### Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?

Alltagsplaudereien am Frühstückstisch sind im ASB Frauen- und Begegnungszentrum zu einer schönen Tradition geworden. Am Dienstag, dem **23. Februar 2016**, 09:00 Uhr sind interessierte Frühaussteher in der Hospitalstraße 21 wieder herzlich zum gemütlichen Tagesbeginn willkommen.

### Yoga zum Kennenlernen

Wer Lust hat, in die Welt des Yoga einzutauchen und Übungen wie Katze, Hund & Co. auszuprobieren, ist am Mittwoch, dem **24. Februar 2016**, 16:00 Uhr, im

ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 genau richtig. Zur Yoga-Schnupperstunde sind auch alle Eltern oder Großeltern herzlich willkommen. Bequeme und lockere Kleidung nicht vergessen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

### Offener Sprechtag für Senioren

Gesundheit und Pflege, gesetzliche Ansprüche oder aktive Freizeitgestaltung – Seniorenberaterin Angelika Gramelsberger gibt am Freitag, dem **26. Februar 2016** in der Zeit von 09:30 bis 11:30 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 in persönlichen Gesprächen wegweisende Informationen und Hilfen rund um alle Themen, die für die Lebensgestaltung im Alter wichtig sind.

### Selbsthilfegruppe Depressionen

Betroffene und deren Angehörige sind zu den nächsten Treffen am **26. Februar und 11. März 2016**, 18:30 Uhr wieder herzlich in den Räumlichkeiten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums, Hospitalstraße 21 willkommen. Die Gespräche dienen dem Austausch von Erfahrungen und sollen den Umgang mit Sorgen und Problemen erleichtern.

### ASB Begegnungskaffee

Ein Vier-Jahreszeiten-Reisebericht mit eindrucksvollen und faszinierenden Bildern steht zum Begegnungskaffee am Montag, dem **29. Februar 2016**, 15:00 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 auf dem Programm. Herr Haase stellt die wundervollen Landschaften von der Lausitz bis zur Schneekoppe vor.

### Spiele-STAMMTISCH

Spielrunden in der Gemeinschaft machen auch im Alter Spaß und bringen Freude. Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums lädt am Montag, dem **7. März 2016**, 15:00 Uhr zum geselligen Kaffeeklatsch mit Würfeln, Knobeln, Raten und Ablegen in die Hospitalstraße 21 ein. Spielideen und Wünsche können selbstverständlich gern mitgebracht werden.

### Ausflug ins Glasmuseum Weißwasser

Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums Görlitz lädt am Montag, dem **14. März 2016**, zu einem Ausflug in das Glasmuseum Weißwasser ein. In einer geführten Besichtigung durch die historischen Werkstätten werden den Besuchern die Heimatgeschichte von Weißwasser sowie die Herstellung des Lausitzer Glases und der Glaserzeugnisse

in den verschiedenen Epochen nahe gebracht. Ein gemeinsames Mittagessen und ein Besuch im ASB Begegnungszentrum Weißwasser stehen ebenfalls auf dem Tagesprogramm. Treffpunkt ist um 09:15 Uhr am Blumenladen im Bahnhof. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Unkosten sind vom Teilnehmer zu tragen.

### Autorin Eva Mutscher zu Gast

Am Montag, dem **21. März 2016**, 16:00 Uhr stellt Eva Mutscher im ASB Frauen- und Begegnungszentrum ihr neues Buch „Ein Lächeln von Herzen“ vor.

Die berührende Geschichte erzählt von einer Frau, die ihren traurigen Mann losschickt, sein Lächeln auf Wanderschaft wiederzufinden. Eine originelle, feinsinnige und kurzweilige Präsentation bei Kaffee und Kuchen erwartet die Gäste.

Interessierte melden sich bitte zur jeweiligen Veranstaltung an.

#### Kontakt:

ASB Frauen- und Begegnungszentrum  
Hospitalstraße 21  
03581 403311  
begegnungszentrumgr  
@asb-gr.de

## Fragen zum Alter im Familienbüro

Leben, wohnen, aktiv sein - das Alter bringt viele Fragen mit sich. Auch die Pflege, Versorgung und der Tod spielen für ältere Menschen und deren Angehörigen eine große Rolle.

Ab sofort können sich ältere Menschen und deren Angehörige im Familienbüro zu allen Fragen rund um die Themen Leben und Versorgung im Alter und ehrenamtliches Engagement informieren. Im Gemeinschaftsprojekt „Fragen zum Alter“ haben sich das Geriatrie-Netzwerk Ostsachsen, das Familienbüro Görlitz, der Seniorenbeirat Görlitz, das SeniorKompetenzTeam Görlitz/Zgorzelec, der Kreisseniorenrat Görlitz sowie Stadt und Land-

kreis zusammengetan, um ihre Kompetenzen zu bündeln und eine zentrale Informationsstelle zu schaffen.

„Der Bedarf nach Beratung und Information älterer Menschen in der Stadt ist groß. Immer wieder kommen die Fragen in den Pflegeheimen, bei Behörden oder auch hier im Familienbüro an. Wir wollen auf diesen Bedarf reagieren und ein niedrigschwelliges und unabhängiges Informationsangebot für die Großelterngeneration schaffen.“ sagt Magdalena Forchmann vom Familienbüro. Dabei wird das Konzept der Anschubberatung fortgeführt: erste Informationen werden

bereitgehalten, bei Bedarf wird trägerunabhängig an spezialisierte Dienste und Einrichtungen weitervermittelt und es kann ein individueller Gesprächstermin mit den Mitarbeiterinnen des Geriatrie-Netzwerkes vereinbart werden. Bei Interesse an ehrenamtlichem Engagement oder Freizeit- und Sportmöglichkeiten wird gern vermittelt.

Denise Menzel und Juliane Maywald vom Geriatrie-Netzwerk Ostsachsen freuen sich auf die Zusammenarbeit: „Endlich sind wir mit unserem Unterstützungsangebot mehr in der Innenstadt präsent und können mit den verschiedenen Interessengruppen

im Bereich Senioren an einem Strang ziehen.“

#### Öffnungszeiten:

Mo. 13:00 - 17:00 Uhr  
Di. & Do. 08:00 - 16:00 Uhr  
Mi. 10:00 - 19:00 Uhr  
Fr. 10:00 - 14:00 Uhr  
1. & 3. Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

#### Kontakt:

Familienbüro Görlitz  
Görlitz für Familie e.V.  
Demianiplatz 7  
02826 Görlitz  
03581 8787333  
03581 8789590  
post@familienbuero-goerlitz.de  
www.familienbuero-goerlitz.de



## Zehnte Turmsaison des FVKS

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. FVKS geht mit einem vielfältigen Programm in seine zehnte Saison. Seit 2007 waren rund 50.000 Gäste aus über 55 Ländern auf den Görlitzer Türmen. Am 16. März beginnen die Turmführungen mit kleinen Überraschungen für die ersten Besucher. Des Weiteren wird es neben den regulären Führungen auf den Rathausturm am Untermarkt und den Dicken Turm auf den Marienplatz eine Vielzahl von Sonderveranstaltungen geben. Bei allen Führungen der TurmTour gibt es in den Wachstuben der ehemaligen Türme den Turmstempel auf die Eintrittskarte - ein absolutes Muss für jeden „Souvenirjäger“.

Der Rathausturm und der Dicke Turm öffnen von März bis Dezember jeweils mittwochs bis sonntags. Treffpunkt ist für den Rathausturm die Historische Rathaustreppe auf dem Untermarkt. Die Turmführungen gibt es immer zur vollen Stunde von 11:00 bis 18:00 Uhr. Aus brandschutztechnischen Gründen dürfen maximal zehn Personen gleichzeitig auf den Rathausturm.

Der Dicke Turm kann immer zur vollen Stunde von 12:00 bis 17:00 Uhr bestiegen werden. Der Treffpunkt ist hier auf den Marienplatz/Ecke Steinstraße, direkt am Turm.

Individuelle Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Absprache mög-

lich. Die Turmführungen dauern ca. 45 Minuten. Mit einem Kombiticket können beide Türme besichtigt werden. Eintrittskarten gibt es direkt am Turm oder in den Geschäftsräumen des FVKS, Untermarkt 23. Gruppenführungen auch außerhalb der üblichen Zeiten sind möglich. Gruppenermäßigungen werden ab zehn Personen erteilt. Informationen zu Eintrittspreisen Reservierungen, weitere Angebote unter nachstehenden Kontaktdaten.

(Foto: Pressearchiv)

**Kontakt**  
FVKS e. V.  
Untermarkt 23  
02826 Görlitz  
03581 7678350

03581 7678332  
www.turmtour.fvks.eu  
turmtour@goerlitz-zgorzelec.org



Der Dicke Turm gehört mit zur Turm-Tour des FVKS

## Ehrenamt - helfende Hände gesucht!

Wollen Sie sich bei uns engagieren? Hätten Sie ein paar Stunden in der Woche Zeit, sich dieser Aufgabe zu stellen? Zeit, die auch Ihnen Perspektiven öffnen und Freude bereiten kann.

- Trost und Beistand in schwierigen und Angst machenden Situationen geben!
- Oder Sie sind manchmal einfach nur da ...

### Was bieten wir Ihnen?

- regelmäßige Gruppentreffen mit Austauschforen
- kostenlose Schulungen innerhalb der Einrichtung zu verschiedenen Themen wie z. B. Demenz, Hygiene, Gesunde Ernährung etc.

### Wer sind wir?

**Geriatrizentrum des Städtischen Klinikums Görlitz gGmbH (Haus G)**

Geriatric-Netzwerk Ostsachsen

### Wo finden Sie uns?

Girbigsdorfer Str. 1 - 3, 02826 Görlitz

### Ansprechpartner:

Denise Menzel, 03581 371587 oder menzel.denise@klinikum-goerlitz.de

Juliane Maywald, 03581 373474 oder

maywald.juliane@klinikum-goerlitz.de

### Was können Sie tun?

- Zeit schenken: zum Reden, Spaziergehen, Vorlesen!
- Den Blick auf Dinge lenken, die Freude bereiten und Lebensfreude bringen!
- Ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte und Wünsche unserer Patienten haben!

## Modellbahn-Börse und Sammelmarkt

Am Samstag, dem 13. März, findet von 09:00 bis 14:00 Uhr wieder eine Modelleisenbahn- und -autobörse in Görlitz statt. Der neue Veranstaltungsort ist das „Wichernhaus“ auf der Johannes-Wüsten-Straße 23A.

Diese Börse ist die größte ihrer Art in Ostsachsen/Niederschlesien.

Es werden über 20 Aussteller, darunter aus Dresden, Berlin, Frankfurt/Oder und aus Polen sowie Tschechien erwartet.

## Elternschule - Veranstaltungsreihe für Erziehende im Kidrolino

Der Kinderschutzbund Görlitz lädt zu Veranstaltungen der Elternschule ein:

29. Februar, 9:00 - 11:00 Uhr: Praxisworkshop „Tragehilfen - Tragetuch“ - mit Hebamme Kristina Seifert

14. + 21. März, je 19:30 - 21:30 Uhr: Erste Hilfe am Kind - 2-teiliger Abend-Kurs mit dem DRK Görlitz

Kosten und weitere Informationen bitte erfragen, Teilnahmemeldungen bitte per E-Mail oder telefonisch.

**Kontakt:**  
Kinderschutzbund Görlitz e. V.  
Gersdorfstraße 5  
03581 301100  
info@kinderschutzbund-goerlitz.de

## Orientalischer Faschingsball

Im Kinder-Kultur-Café Camaleón, Lutherplatz 5, gibt es am Sonntag, 21. Februar, von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr einen Orientalischen Faschingsball für Familien.

Bei diesem FamilienErlebnisTag werden Kinder mit ihren Eltern

in die Märchenwelt von „1000 und einer Nacht“ entführt, um Fasching einmal ganz anders zu feiern. Neben Spiel und Spaß gibt es auch kleine orientalische Köstlichkeiten und Erfrischungen.

zum Sortiment. Alle Sammler und Bastler sind dazu herzlich eingeladen.

**Kontakt:**  
03581 661748  
www.modell-bahnhof.de

Angeboten werden Modelleisenbahnen, alte Blechbahnen, Lok's und Wagen mit den dazugehörigen Gleisen. Bücher und Zeitschriften sowie neue und alte Modellautos in nahezu allen Größen gehören auch mit



## Ferienzuschüsse für Familien in Sachsen 2016 wieder möglich

Aus sächsischen Haushaltsmitteln kann Familien mit Wohnsitz in Sachsen in diesem Jahr ein finanzieller Zuschuss von 7,50 Euro pro anspruchsberechtigte Person und Urlaubstag gewährt werden, wenn das Familienbruttoeinkommen unter 525,00 Euro für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten beziehungsweise 700,00 Euro bei Alleinerziehenden zuzüglich

300,00 Euro für jedes weitere Familienmitglied liegt. Ein Zuschuss pro teilnehmendes Kind und Urlaubstag kann gewährt werden, wenn das Familienbruttoeinkommen unter 650,00 Euro für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten beziehungsweise 800,00 Euro bei Alleinerziehenden zuzüglich 400,00 Euro für jedes weitere Familienmitglied beträgt.

Gefördert werden einmal pro Jahr Familienferien in Deutschland, die durch die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege als geeignet anerkannt werden. Die geförderte Feriendauer beträgt mindestens 7 und höchstens 14 Tage. Der Zuschuss ist vor Urlaubsantritt zu beantragen und wird nach Urlaubsende ausgezahlt. Ein Rechtsanspruch auf einen

Zuschuss besteht nicht. Mittel stehen nur im Rahmen des sächsischen Haushalts zur Verfügung.

**Kontakt:**

Caritas-Regionalstelle Görlitz  
Wilhelmsplatz 2  
02826 Görlitz  
03581 401154, 420020,  
03581 420029 (Fax)  
ferienfoerderung  
@caritasgoerlitz.de

## Anmeldefrist „Tag der Sachsen“ in Limbach-Oberfrohna

Alle sächsischen Vereine, Verbände, Institutionen und Interessengemeinschaften, die beim 25-jährigen Jubiläum des „Tag der Sachsen“ vom 2. bis 4. September in Limbach-Oberfrohna dabei sein und eine Förderung beantragen möchten, können sich noch **bis zum 1. März 2016** bei

der Stadt Limbach-Oberfrohna anmelden. Nach Ende dieser Anmeldefrist können Anträge auf eine Förderung nicht mehr berücksichtigt werden. Für die Teilnahme am „Tag der Sachsen“ wird von der Sächsischen Staatskanzlei ein Zuschuss unter anderem für

Fahrtkosten, Verpflegung und Übernachtung gewährt. Die entsprechenden Anmeldeformulare sind im Internet [www.tagdersachsen2016.de](http://www.tagdersachsen2016.de) unter der Rubrik „mitWIRKEN“ zu finden. Der Fördermittelantrag ist Teil des Formulars und kann gemeinsam mit der Anmeldung

online ausgefüllt und per Mauseklick versandt werden. Selbstverständlich kann beides auch ausgedruckt, ausgefüllt und per Post verschickt werden.

Für Händler, Schausteller, Firmen und Gastronomen endet die Anmeldefrist am **31. März 2016**.

## Lichtsignalanlage ausgefallen?



Geben Sie uns bitte Bescheid.

Anzeige

„Ein Zimmer für Paul.“

Sprechen wir über Ihre Wohnträume!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Machen Sie Ihre Wohnträume wahr - zu Top-Konditionen!  
[www.vrb-niederschlesien.de/Finanzierungen](http://www.vrb-niederschlesien.de/Finanzierungen)  
[info@vrb-niederschlesien.de](mailto:info@vrb-niederschlesien.de)

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

## Schüler der 7. Klassen und Eltern aufgepasst!

### Anmeldung Jugendweihe 2017

Jugendweihe, ein einmaliges Erlebnis im Leben, das immer mehr Jugendliche im Kreise gleichaltriger gemeinsam in der Festveranstaltung erleben wollen. Der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V. ist dazu der Ansprechpartner. Mit den ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und Partnern gestaltet der Verein ein erlebnisreiches Vorbereitungs-jahr auf die Jugendweihe.

Bereits im Mai 2016, zu Pfingsten, gibt es die Auftaktparty im Pfingstcamp in Olagnitz in der Dahlemer Heide für die Jugendweiheteilnehmer 2017. Auch für die Ferienmonate und bis zum Höhepunkt der Jugendweihefeier 2017 sind monatlich vielfältige Veranstaltungen und Leistungen im Angebotspaket zu Bildung – Kultur – Sport – Reisen zu finden. Natürlich gibt es auch eine Jugendweihe-Abschlussfahrt.

Sie geht in den Osterferien 2017 nach Paris. Daher bitte anmelden, spätestens bis zum 30. Juni 2016.

Anmeldeformular und weitere Infos sind unter [www.jugendweihe-sachsen.de](http://www.jugendweihe-sachsen.de) abrufbar. Gleichzeitig stehen Ansprechpartner den Jugendlichen und Eltern zu folgenden Sprechzeiten und nach Vereinbarung zur Verfügung: dienstags 10:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr (außer in den Schulferien):

**Kontakt:**

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V.  
Regionalbüro Görlitz,  
Klosterplatz 7  
03581 8791900,  
Mobil: 0151 16337491  
[goerlitz@jugendweihe-sachsen.de](mailto:goerlitz@jugendweihe-sachsen.de)

## Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	16.02.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	17.02.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Donnerstag	18.02.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Freitag	19.02.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	20.02.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	21.02.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Montag	22.02.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	23.02.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	24.02.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	25.02.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Freitag	26.02.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	27.02.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	28.02.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	29.02.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Dienstag	01.03.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	02.03.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	03.03.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	04.03.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Samstag	05.03.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Sonntag	06.03.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	07.03.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	08.03.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Mittwoch	09.03.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	10.03.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	11.03.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	12.03.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Sonntag	13.03.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	14.03.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	15.03.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140

## Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz  
jeden ersten Dienstag im Monat  
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Termin: **1. März 2016**  
Ort: Büro des Ortschaftsrates  
Hagenwerder/Tauchritz  
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel  
jeden dritten Donnerstag im  
Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Termin: **18. Februar 2016**  
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8  
Leschwitzer Straße 21

*Kontakt:*  
Polizeirevier Görlitz  
03581 6500

## Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz,  
Zeppelinstraße 43  
**Mo. – Mi.** 12:00 - 19:00 Uhr  
**Do.** 07:00 - 19:00 Uhr  
**Fr.** 07:00 - 13:00 Uhr

Schulhort Kinderhaus  
Finstertorstraße 10  
**02.03.** 16:30 – 19:00 Uhr  
Jägerkaserne, Hugo-Keller-  
Straße 14, Raum 350  
**09.03.** 08:30 – 12:00 Uhr

## Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Seit 2008 sind ca. 400 Anträge  
beim Suchdienst des DRK in  
Görlitz bearbeitet worden. Da-  
bei konnte vielen Suchenden,  
welche Angehörige aus dem  
Zweiten Weltkrieg vermissten,  
geholfen werden.

Wissen Sie auch nicht, wo An-  
gehörige im Zweiten Weltkrieg  
verblieben sind? Dann wenden  
Sie sich bitte an den Suchdienst  
des DRK in Görlitz, Lausitzer  
Straße 9. Herr Ingo Ulrich wird  
Ihnen beim Antrag behilflich sein.

Jeden ersten Donnerstag im  
Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr  
hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet  
am Donnerstag, dem **3. März  
2016**, statt.  
Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Lausitzer Straße 9

*Kontakt:*  
03581 362453  
konvention@drk-goerlitz.de

**Immer aktuell auf**  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)



## Herzlichen Glückwunsch

### Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Januar wurden im Standesamt Görlitz 63 Kinder beurkundet, davon waren 34 Kinder männlich und 29 Kinder weiblich.



## Herzlichen Glückwunsch

### Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

#### zum 80. Geburtstag

16.02. | Dieter Exner, Hans-Joachim Löchelt, Edith Ludwig  
 17.02. | Sigrid Exner  
 20.02. | Fritz Kramp  
 21.02. | Margarete Ehrentraut, Jakob Reitinger  
 22.02. | Stanislaw Kampa, Johanna Kretschmer, Anneliese Kuban, Irene Schulze  
 23.02. | Johanna Eichler  
 24.02. | Ruth Maschinsky  
 26.02. | Margarete Kappler, Renate Klingberg  
 27.02. | Eva Bergmann, Gerhard Feller, Edith Kundt, Heinz Kunz  
 28.02. | Hans Joachim Hartwig, Joachim Haym, Maria Richter, Harry Riemann  
 29.02. | Wolfgang Berthold, Wolfgang Müller, Eberhard Stutzky  
 01.03. | Hanna Morgenstern, Rita Zychla  
 02.03. | Hans-Günter Aster, Siegfried Hartmann, Ursula Iffländer, Rita Standtke  
 03.03. | Elisabeth Kausche, Marie Schiek, Eveline Töpfer  
 05.03. | Erika Scholz, Christa Thiel  
 06.03. | Käthe Weißbach  
 08.03. | Joachim Heimann, Manfred Möschter, Margarete Trapp  
 09.03. | Dieter Jütjens, Ruth Neumann  
 10.03. | Hedwig Seifert  
 11.03. | Karin Bartsch, Charlotte Rothenbusch, Irmgard Rudolph  
 12.03. | Klaus Eckert, Manfred Rimbach

13.03. | Dr. Hans-Edleff Joachim, Sigrid Kalkbrenner, Wilfried Sander, Gudrun Schiwnak  
 14.03. | Manfred Liebelt  
 15.03. | Ursula Hennig, Margarete Schinke

#### zum 85. Geburtstag

19.02. | Annemarie Reif  
 20.02. | Ingeborg Hübner  
 22.02. | Lothar Batsch  
 23.02. | Agnes Knothe  
 25.02. | Waldemar Zichner  
 28.02. | Gisela Illichmann  
 03.03. | Gisela Kurth  
 04.03. | Anneliese Arold, Erich Kabst, Jutta Seidel, Christine Simon, Ingeborg Staude  
 06.03. | Ingeburg Andreß  
 07.03. | Irene Baller, Peter Schmidt  
 08.03. | Heinz Mende  
 12.03. | Irmgard Jentsch, Günter Teuber  
 15.03. | Edith Ulbrich

#### zum 90. Geburtstag

16.02. | Willi Kretschmer  
 17.02. | Irmgard Kalkbrenner  
 20.02. | Liesbeth Schirmeister  
 21.02. | Gerda Lachmann  
 25.02. | Christa Herpolsheimer  
 27.02. | Erna Hielscher  
 28.02. | Käthe Pfinster  
 01.03. | Rudi Petri  
 04.03. | Elfriede Venzke  
 05.03. | Waldtraut Altmann, Ingeborg Klemmt  
 06.03. | Brigitte Lepiarczyk, Jutta Schnabel  
 08.03. | Christa Fichte  
 13.03. | Gertrud Biela  
 15.03. | Kurt Heide

#### zum 95. Geburtstag

16.02. | Hildegard Lachmann  
 21.02. | Klara Plutta  
 15.03. | Ursula Frühauf

#### zum 101. Geburtstag

23.02. | Anna Haberzettl

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeige



**Schindler**  
Häusliche Krankenpflege  
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH  
Jakobstraße 6 · Görlitz  
 • Häusliche Krankenpflege  
 • Essen auf Rädern • Haushaltshilfe  
 • Soziale Betreuung  
 ☎ (0 35 81) 30 49 22

## Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

### Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/ Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

**Mittwoch, 17. Februar 2016**  
**16:15 Uhr**  
 Verwaltungsausschuss  
 Rathaus, Kleiner Saal

**Donnerstag, 10. März 2016**  
**19:00 Uhr**  
 Ortschaftsrat Schlauroth

**Donnerstag, 18. Februar 2016**  
**19:00 Uhr**  
 Ortschaftsrat Schlauroth

**Donnerstag, 10. März 2016**  
**19:00 Uhr**  
 Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

**Mittwoch, 24. Februar 2016**  
**16:15 Uhr**  
 Technischer Ausschuss  
 Jägerkaserne, Raum 350

**Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.**

**Donnerstag, 25. Februar 2016**  
**16:15 Uhr**  
 Stadtrat, Großer Saal

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

**Dienstag, 1. März 2016**  
**19:00 Uhr**  
 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Änderungen vorbehalten!

**Dienstag, 8. März 2016**  
**19:00 Uhr**  
 Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

**Kontakt:**  
 03581 671208 oder 671503  
[buero-stadtrat@goerlitz.de](mailto:buero-stadtrat@goerlitz.de)

**Mittwoch, 9. März 2016**  
**16:15 Uhr**  
 Verwaltungsausschuss  
 Rathaus, Kleiner Saal

## Termine Erste-Hilfe-Kurse

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 27.02.2016, 05.03.2016, 12.03.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 352452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste-Hilfe-Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund  
Grenzweg 8

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 19.02.2016, 05.03.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

**Wo:** Malteser Hilfsdienst  
Mühlweg 3

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 27.02.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 480021  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer (BG)

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund  
Grenzweg 8

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 17.02.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

### Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 17.02.2016, 25.02.2016, 03.03.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste Hilfe Training für betriebliche Ersthelfer (EHT)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 18.02.2016, 26.02.2016, 01.03.2016, 09.03.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste Hilfe bei Kindernotfällen

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund  
Grenzweg 8

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Termine:** 10.03.2016, 11.03.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

### Erste Hilfe für Führerscheinbewerber

**Wo:** DPFA-Weiterbildung GmbH  
Friedrich-Engels-Straße 42

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:00 Uhr

**Termine:** 27.02.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 4293470  
E-Mail: goerlitz@dpfa.de

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

### 16.02. – 19.02.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 46937 oder 0171 7524647

### 19.02. – 26.02.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

### DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

### 26.02. – 04.03.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 46937 oder 0171 7524647

### 04.03. – 11.03.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

### 11.03. – 15.03.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

### TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43

Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453



Immer aktuell auf  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)



## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Auf Grund der Witterung kann es in den Wintermonaten zu Ausfällen und Verschiebungen der Straßenreinigung kommen.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

#### Dienstag, 16.02.16

Nickrischer Straße, August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

#### Mittwoch, 17.02.16

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße), Hospitalstraße (rechts von Krölstraße)

#### Donnerstag, 18.02.16

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

#### Freitag, 19.02.16

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Wilhelmsplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben)

#### Montag, 22.02.16

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

#### Dienstag, 23.02.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

#### Mittwoch, 24.02.16

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Hugo-

Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben)

#### Donnerstag, 25.02.16

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

#### Freitag, 26.02.16

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

#### Montag, 29.02.16

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße

#### Dienstag, 01.03.16

Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

#### Mittwoch, 02.03.16

Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz)

#### Donnerstag, 03.03.16

Jüdenstraße, Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von

Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

#### Freitag, 04.03.16

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

#### Montag, 07.03.16

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

#### Mittwoch, 09.03.16

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

#### Donnerstag, 10.03.16

Reichertstraße (rechts zwischen Biesnitzer Straße und Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

#### Freitag, 11.03.16

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße (links zwischen Biesnitzer Straße und Reichenbacher Straße), Zentraler Busbahnhof

#### Montag, 14.03.16

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Dienstag, 15.03.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt

**Zuzugsinteressiert?** Telefon: 03581 672248